

Saison 2002/2003

Landesklasse Staffel 5

Fußball - Super-Cup

# Fast wie vor elf Jahren

## Biendorf - Nienburg II

**Bernburg/MZ/fk.** Nach fast zwei Monaten Punktspielpause stehen die Fußballvereine jetzt in ihren Vorbereitungen auf die neue Fußballsaison. Zahlreiche Freundschaftsspiele wie an diesem Wochenende (siehe Vorschau) unterstreichen das.

Zwei Mannschaften eröffnen ihre Vorbereitungsspiele jedoch gleich mit einer Partie, wo es einen offiziellen Pokal des KfV Bernburg zu gewinnen gibt. Morgen treffen auf dem Bernburger Askania-Platz der amtierende Kreismeister BSC Biendorf und der Kreispokalsieger FSV Nienburg 1990 II um den Super-Cup des KfV Bernburg aufeinander. Anstoß ist um 15 Uhr.

Obwohl seit 1991 ausgeschrieben, wird es erst das sechste Spiel um diesen Cup sein, da vier Mal (1992, 1993, 1997 und 1999) einer der beiden Finalisten auf eine Teilnahme verzichtete und zwei Mal der



Vor drei Monaten gewann Rolly Stiller (r.) mit Nienburg II gegen Güsten den Kreispokal. Morgen will das Team erneut einen Pokal. **MZ-Foto: E. Püllicher**

Meister zugleich Pokalsieger (1995, 1996) war. Erfreulich ist, dass in jüngster Zeit zum dritten Mal in Folge beide Mannschaften diesen Vergleich suchen.

Die Biendorfer stehen dabei zum zweiten Mal im Super-Cup. Bei der Erstauflage 1991, wie morgen als Kreismeister, scheiterten sie am damaligen Pokalsieger FSV Nienburg 1990 mit 2:5. Elf Jahre später stehen sich Mannschaften aus beiden Vereinen erneut gegenüber. Nur ist es diesmal die Reserve-Elf der Nienburger.

Trotzdem wird die Partie für Biendorf nicht leichter. Als Kreismeister und Aufsteiger gelang es dem BSC nicht, sich für die kommende Saison zu verstärken. Im Gegenteil. Mit Carsten Meyer und Frank Finze haben zwei Leistungsträger ihre Laufbahn beendet.

Zwei Mal gewannen bisher die Kreispokalsieger (1991: FSV Nienburg, 1994: SV 08 Baalberge), drei Mal die Kreismeister (1998: Eintracht Peißen, 2000: Askania Bernburg, 2001: FSV RW Alsleben) den Super-Cup.



# Der FSV geht als Sieger vom Platz

## Gorzinski steht richtig

**- Pokalsieger setzt sich gegen den Kreismeister durch - Ausgleich gelingt nicht**

**Bernburg/MZ/wka.** Den Supercup 2002 des KfV Bernburg gewann der Kreispokalsieger FSV Nienburg 1990 II gegen den amtierenden Kreismeister BSC Blendorf knapp mit 1:0 (1:0). Bei hochsommerlichen Temperaturen sahen 80 Zuschauer am vergangenen Sonnabend auf dem Askania-Sportplatz in Bernburg ein flottes Spiel mit vielen Torszenen. Beide Vertreter schenkten sich nichts, blieben fair, wobei aber viele gute Tormöglichkeiten ungenutzt verstrichen. Da die Nienburger jedoch die klareren Torchancen besaßen, geht ihr Sieg letztlich in Ordnung.

Nach dem Abtasten erspielte sich der Pokalsieger die ersten guten Torgelegenheiten. Heiko Vathauer im Blendorfer Kasten hielt bravours einen Direktschuss (25.), nachdem schon vorher ein Nienburger knapp daneben schoss. Erst danach setzten die Blendorfer erste Akzente. Falk Nebel knallte einen direkten Freistoß über das gegnerische Tor. Aber mit Weitschüssen war nichts zu holen, da passte Keeper Denis Lunze auf. Nienburger Konterzüge blieben stets gefährlich. Wiederum musste Vathauer auf der Hut sein, wehrte in der 43. Minute einen Torschuss gekonnt zur Ecke ab. Doch fast mit dem Pausenpfiff fiel das goldene Tor: Linksaußen Ingo Gorzinski stand nach hoher Eingabe goldrichtig und besorgte per Kopf ins linke Eck die 1:0-Halbzeitführung.

Nach Wiederanpfiff durch Schiedsrichter Reiner Henze aus Baalberge wollte der Aufsteiger zur Landesklasse den schnellen Ausgleich, besaß einige Möglichkeiten dazu. Doch die Torschüsse waren meist zu ungenau, verfehlten das gegnerische Gehäuse. Das waren die entscheidenden Situationen im Kampf. Da hatte Nienburg klarere Torgelegenheiten. In der 65. Minute setzte Harald Adamski den Ball an den linken Torpfosten, von dort gelangte er in Vathauers Arme. Kurz danach vergab derselbe Spieler in

günstiger Position. So blieb der Spielausgang bis zum Abpfiff offen. Nienburg siegte nicht unverdient unter seinem neuen Trainer Michling, nahm freudestrahlend den Pokal vom Spielobmann Karl-

Heinz Sieland entgegen. Torfolge: 1:0 Gorzinski (45.); Zuschauer: 80; Schiedsrichtertrio: Henze (Baalberge), Huth (Schwarz-Gelb Bernburg), Bleichert (Einheit Bernburg).

**Nienburg II:** Lunze, Gromann, Korn, Raplicko, Rettig, Stiller (Huke), Donat (Wittchen), Gerstner (Patz), Adamski, Lorenz, Gorzinski

**Blendorf:** H. Vathauer, Schröter, Webel, Hirschmann (Sommer), Koch, S. Vathauer, Rathmann, Etze, R. Cisewski, Contes (Osterland), A. Thiele



Torszenen waren beim so genannten Supercup-Spiel zwischen der zweiten Mannschaft des FSV Nienburg und dem amtierenden Kreismeister

aus Biendorf keine Mangelware. Am Ende setzten sich die Nienburger mit 1:0 durch.

MZ-Foto: Engelbert Pülcher

# Aufsteiger vor einer schweren Saison

**Zum Saisonauftakt fehlen sechs Stammspieler aus der erfolgreichen**

Von MICHAEL BAUM

**Biendorf/MZ.** Ein Rückblick auf die abgelaufene Spielserie, die der BSC Biendorf als Fußball-Kreismeister abschloss, ist aus Sicht des Vereins natürlich überwiegend positiv.

Der Saisonstart verlief diesmal optimal. So war es für das Team besser, voran marschieren zu können, als ständig der Musik hinterher zu laufen. Zahlreiche unnötige Gegentore der Vorjahre hielten sich mit Stopper Carsten Meyer in Grenzen, zudem wurde Falk Nebel für den Sturm „frei“ und erzielte prompt 19 Tore. Gute Ergebnisse

und eine Rückrunde ohne Niederlage täuschten aber nicht über Mängel hinweg. Einige spielerische Probleme gab es.

Oft wurden die Biendorfer kritisiert für ihre zweckorientierte Spielweise, die sich letztlich aber durchsetzte. Eine Mannschaft kann nur mit den Mitteln spielen, die sie zur Verfügung hat. So waren Biendorfer Tugenden wie Mannschaftsgeist, Kampfkraft und taktische Disziplin ausschlaggebend. Am Ende reichte es zum fünften Kreismeistertitel, mit dem sich der kleine Verein der Phalanx der Großen des KfV Bernburg annähert.

Eine sportliche Fairness der beson-

deren Art zeigte der Roschwitzer Abteilungsleiter Max Rozynek, der bei der Aufstiegsfeier einen Pokal überreichte „Vom Vizemeister für den Kreismeister“. Sicher ein Novum der KfV-Geschichte.

So unternimmt der BSC zum dritten Mal nach 1957 (bis 59) und 1991 (bis 99) einen Anlauf in der Landesklasse. Der wird allerdings schwer. Carsten Meyer (37) und Frank Finze (28) beendeten aus verschiedensten Gründen ihre Laufbahn. Meyer debütierte im September 1982 noch als 17-jähriger in der Biendorfer Ersten, Finze spielte dort seit 1993.

Zudem wird Dirk Rathmann arbeitsbedingt nur selten zur Verfügung stehen. Auch Thomas Müller absolviert sein Jura-Staatsexamen (fehlt bis Oktober), Christian Zengerling sitzt seine Rotsperre (vier Spiele) aus der Kreisliga ab und Thomas Freitag ist weiterhin verletzt. Somit fehlen sechs Stammspieler aus der Kreisliga-Saison.

Unzählige Versuche, den Kader zu verstärken, scheiterten. Das ist aus Biendorfer Sicht jedoch nichts Neues. So müssen die Lücken wieder einmal aus den eigenen Reihen geschlossen werden.

Aus der A-Jugend rücken Phillipp Contes, Marcus Elze und Henry Sommer auf (alle 18) sowie aus der Zweiten Danny Koch (25) nach. Jedem in Biendorf ist klar, wie schwer es wird. Dafür stehen bis auf Enrico Rathmann und Falk Hirschmann ausschließlich echte Biendorfer im Kader. Nur, wenn alle Akteure stets am Limit spielen, größere Verletzungen und Sperren ausbleiben und die mannschaftliche Geschlossenheit stimmt, könnte es gelingen, die Klasse zu halten.

In den beiden ersten Heimspielen kommen gleich die Staffelfavoriten Gölzau und Aken, was einerseits die Lage zusätzlich erschwert, andererseits aber gleich eine echte Standortbestimmung darstellt.

**Kreisliga-Meisterelf**



Zum ersten und lange ersehnten Punktspiel der Fußball - Landesklasse begrüßen wir Euch, das angereiste Schiedsrichterkollektiv und unsere Gäste aus dem Nachbarkreis Köthen ganz herzlich. Nach drei Jahren Kreisliga gelang unserer Mannschaft nun die Rückkehr in die Landesklasse (von 1991 - 1999 schon dabei). Allerdings stehen die Vorzeichen dafür nicht gut. Leider konnten wir keine Zugänge vermelden, weil es eben heute kein Anreiz mehr ist, höherklassig zu spielen, obwohl bestimmte talentierte Voraussetzungen vorhanden sind. Es zählen allein die finanziellen Mittel. Dazu beendeten Carsten Meyer, Frank Finze und Dirk Rathmann vorläufig ihre Spielerlaufbahn und auch Christian Zengerling (Rot - Sperre) und Thomas Müller (Examen) fehlen noch lange. Doch Bange-machen gilt nicht und nun sind die altbekannten Biendorfer Tugenden (Zusammenhalt, Kampfgeist) mehr denn je gefragt.

Dem neuen Trainer Alfred „Ali“ Skrypzak steht eine relativ junge Mannschaft zur Verfügung, deren Altersdurchschnitt (24,8 Jahre) nur durch die Routiniers H. Vathauer (39), S. Vathauer (36), T. Freitag (32) und F. Hirschmann (30) angehoben wird.

Mit dem letztjährigen Vierten, dem SV Gölzau, kommt nun gleich ein denkbar schwerer Brocken. Unsere Gäste haben ein spielstarkes Mittelfeld, wo Christian Wiedewild offensiv Dreh- und Angelpunkt ist, unterstützt von laufstarken „Fleißbienen“ wie Andreas Forster oder Thomas Buchholz. Sie setzen die Torjäger Soika und Töpfer in Szene. Außerdem können die Gölzauer auf einen starken Nachwuchs bauen, der in der A-Jugend (vor der SG Kleinpaschleben/ Biendorf) und in der B-Jugend Kreismeister wurde. Als herausragende Talente gelten hier Torwart Christian Bringezu, Mirko Strauß, Christian Rudolph und Köhler, die auf dem Sprung in die Erste sind. So bieten sich Trainer Kurt Ergmenger genügend Alternativen für eine schlagkräftige Elf.

Der SV Gölzau hat also nach einer Durststrecke Mitte bis Ende der 90er Jahre wieder in die Erfolgsspur zurückgefunden und zählt inzwischen zum Favoritenkreis dieser Staffel. Eine Entwicklung, die auch für uns einmal ein Vorbild sein könnte.

Doch, liebe Fans, erwartet kein spielerisches Feuerwerk und bevor Ihr schimpft, denkt auch daran, daß diese Mannschaft Zeit braucht, um sich zu entwickeln! Vor allem aber braucht sie Eure Unterstützung!

## Durchschlagskraft fehlt

BSC Biendorf unterliegt dem SV Gölzau 1:4 (1:1)

**Biendorf/MZ/mba.** Bei der ersten Landesligapartie des BSC Biendorf nach dreijähriger Abstinenz setzte es eine 1:4-Klatsche gegen den letztjährig Vierten, den SV Gölzau. Restlos enttäuscht hat der BSC aber nicht, weil zumindest 70 Minuten lang Laufbereitschaft, Kampf und Einsatz gezeigt wurde.

Zunächst entwickelte sich eine mä- ßige Begegnung ohne Überraschungsmomente. Die Gäste brachten kaum Kreatives zu Stande. Beim BSC rackerten Marcus Elze, Ronny Cisewski und Enrico Rathmann im Mittelfeld und machten spielerische Nachteile mit läuferischem Aufwand wett. Doch bald zeigte sich in mangelnder Durchschlagskraft im Sturm das Manko der Biendorfer. Weil die Gäste keine Lücken fanden, zogen

sie sich bis hinter die Mittellinie zurück und lockten den BSC. Als dem aufrückenden, aber nicht abgesicherten Dirk Rathmann der finale Pass am Gölzauer Strafraum misslang, konterten die Gölzauer blitzartig mit einem langen Pass (0:1, 38.). Die Gastgeber steckten nie auf und erzwangen noch vorm Pausenpiff den Ausgleich durch Hirschmann (45.).

Dann legten die Gäste zu und agierten entschlossen gegen einen läuferisch nachlassenden BSC. Trotzdem hielt Biendorf mit Kampf dagegen. So hätten die Gastgeber zweimal in Führung gegen können (Nebel, 55.; E. Rathmann, 63.), ließen sich dann aber bei einem Eckball überlisten. Wieder traf Ulber zur erneuten Führung (66.). Danach

schwanden beim BSC die Kräfte und man versuchte es nur noch mit der Brechstange. Die cleveren Gäste gerieten nicht mehr in Bedrängnis und nutzten die Räume gnadenlos aus. Ulber und Kis besorgten schließlich per Doppelschlag die Entscheidung.

**Biendorf:** D. Rathmann - S. Vathauer, Koch (70. Chytry), Hirschmann, R. Cisewski, E. Rathmann, Nebel, Elze, Freitag (61. Sommer), B. Osterland

|                               |     |
|-------------------------------|-----|
| <b>Staffel 5:</b>             |     |
| SV Plötzkau - VfB Gröbzig     | 0:7 |
| Dankerode - Gernrode          | 1:0 |
| SV Schortewitz - Hausneindorf | 1:4 |
| Hettstedt II - Osternienburg  | 2:1 |
| Welbsleben - LSG Ostrau       | 1:3 |
| Biendorf - SV Gölzau          | 1:4 |
| Edderitz - Wülknitz           | 5:3 |
| TSV Aken - Harzgerode         | 3:1 |



## Nachwuchs - Information:

In der E-Jugend, sowie in der F-Jugend konnten wir zwei Teams bei den Jüngsten melden, so daß der Unterbau funktioniert. Dank gebührt hier Herbert Cisewski und Reinhard Elze, die im Vorjahr diesen Spielerkader aufbauten.

Doch nach der Auflösung der A-Jugend haben wir keinen Nachwuchs mehr, der in den nächsten Jahren in den Männerbereich nachrückt - eine gefährliche Entwicklung für unseren Verein. Zwar spielen Sven und Jens Fiedel und auch Rene Wiehe in der B-Jugend von Schwarz-Gelb Bernburg, wir sind aber nicht in der Lage sie in Biendorf auszubilden. Marvin und Christoph Vathhauer spielen in der Roschitzer C-Jugend und in der Kreisauswahl. Beide wurden sogar schon zum Training der Landesauswahl berufen. Christian Rochow kickt derzeit beim SV 08 Baalberge (C-Jugend) und Lars Kitzmann in Preußlitz (C-Jugend).

So macht sich der Zusammenbruch im Nachwuchs von 2000 (12 Abmeldungen der Jahrgänge 83 - 85) nachhaltig bemerkbar.

Montag, 9. September 2002

## Bernburger Kurier

# Kleine Sensation gegen einen Staffelfavoriten

### BSC Biendorf - TSV Elbe Aken 1:0

**Biendorf/MZ/mb.** Im zweiten Punktspiel empfing der BSC Biendorf (ohne Hirschmann, S. Vathhauer, Zengerling und Müller) mit dem TSV Elbe Aken den zweiten Staffelfavoriten und sorgte mit einem 1:0-Sieg für eine kleine Sensation.

In der alles andere als hochklassigen Partie stellte der BSC zunächst die aktivere Mannschaft.

Marcus Elze setzte sich am linken Flügel durch und flankte präzise auf Thomas Freitag, der den Kopfball an die Latte setzte (12.). Nach Vorarbeit Elze traf Enrico Rathmann anschließend den Ball nicht richtig (15.) und noch einmal Freitag scheiterte, nachdem er sich gegen vier Gegenspieler durchsetzte (29.).

Nach 30 Minuten wurde Aken lauffreudiger und zweikampfstärker, kam so zu klaren Feldvorteilen. Die schlechte Chancenverwertung - gleich dreimal vor der Pause - war aber ein großes Manko.

Nach dem Seitenwechsel drängte der Landesliga-Absteiger mit Macht auf das Führungstor, zeigte sich dadurch aber anfällig. Dirk Rathmann erkämpfte am eigenen Strafraum den Ball und schlug ihn in den freien Raum auf Nebel, der dem Ex-Könnernaner im Akener Tor, Rainer Groß, keine Chance ließ (58.).

Der Gastgeber hatte Chancen, die Führung auszubauen, die klareren hatten aber die Gäste, die in den letzten Minuten „alles oder nichts“ spielten. Am und im Biendorfer Strafraum spielten sich tumultartige Szenen ab. Doch mit einem Stellungssicherer Dirk Rathmann und viel Glück brachte der BSC das so wichtige Ergebnis über die Zeit.

Tore: 1:0 Nebel (58.). Zuschauer: 210. SR: Hummelt (Drohnendorf/Mehring).

**Biendorf:** H. Vathhauer, D. Rathmann, Schröter, Koch, Thiele, R. Cisewski, F. Rathmann, Nebel, Elze, B. Osterland (37. Chytry), Freitag (71. Sommer).

| Staffel 5                   |   |   |   |         |
|-----------------------------|---|---|---|---------|
| VfB Gröbzig - Hausneindorf  |   |   |   | 1:3     |
| Dankerode - Osternienburg   |   |   |   | 1:0     |
| SV Schortewitz - LSG Ostrau |   |   |   | 0:0     |
| Hettstedt II - SV Gölzau    |   |   |   | verlegt |
| Welsleben - Wülknitz        |   |   |   | 4:4     |
| Biendorf - TSV Aken         |   |   |   | 1:0     |
| SV Plötzkau - Gernrode      |   |   |   | 3:2     |
| Harzgerode - Edderitz       |   |   |   | 2:0     |
| 1. Blau-Weiß Hausneindorf   | 2 | 7 | 2 | 6       |
| 2. Concordia Harzgerode     | 2 | 5 | 1 | 6       |
| 3. SV Dankerode             | 2 | 2 | 0 | 6       |
| 4. LSG Ostrau               | 2 | 3 | 1 | 4       |
| 5. VfB Gröbzig              | 2 | 8 | 3 | 3       |
| 6. SV Gölzau                | 1 | 4 | 1 | 3       |
| 7. FSV Hettstedt II         | 1 | 2 | 1 | 3       |
| 8. SV Edderitz              | 2 | 5 | 5 | 3       |
| 9. BSC Biendorf             | 2 | 2 | 4 | 3       |
| 10. SV Plötzkau             | 2 | 3 | 9 | 3       |
| 11. SV Wülknitz             | 2 | 7 | 0 | 1       |
| 12. SV Welsleben            | 2 | 5 | 7 | 1       |
| 13. SV Schortewitz          | 2 | 1 | 4 | 1       |
| 14. Germania Gernrode       | 2 | 2 | 4 | 0       |
| 15. Hertha Osternienburg    | 2 | 1 | 3 | 0       |
| 16. TSV Elbe Aken           | 2 | 1 | 4 | 0       |

# Ex-Landesligist Aken in Nöten

0:1-Niederlage bei Aufsteiger Biendorf - TSV ohne fünf wichtige Akteure

**Biendorf/MZ/dk.** Landesligaabsteiger TSV Elbe Aken kassierte mit dem 0:1 bei Aufsteiger Biendorf im zweiten Spiel bereits die zweite Niederlage und rutschte in den Tabellenkeller.

Ohne die gesperrten Hagen Hemmerling und Dirk-Remo Warthemann sowie ohne Mirko Seidel, Oliver Endert und Ronny Meyer fand der TSV Elbe nicht ins Spiel und konnte die herausgearbeiteten Chancen nicht nutzen. Viel zu we-

nig wurde das Kombinationsspiel aufgezo-gen; Einzelaktionen führten auch nicht zum Ziel, außerdem konnte sich der Gastgeber immer wieder einschalten und war in dem über weite Strecken niveaulosen Spiel die bessere Mannschaft.

Aken hatte in den ersten 45 Minuten durch Frank Mosebacht, dessen Kopfball in der achten Minute über die Querlatte strich, und Matthias Friedrich zwei Möglichkeiten, wobei Friedrich nach einer halben

Stunde Spielzeit nach einem Solo ebenfalls in die Wolken traf. Die Spielentscheidung fiel in der 55. Minute, als der Biendorfer Falk Nebel unhaltbar zum 1:0 verwandelte. Danach verpasste Torsten Friedrich in der 69. Minute den Kasten des Platzherren, während ein Schuss von Frank Mosebacht eine sichere Beute des Biendorfer Schlussmannes wurde.

Aken: Groß; Hinz, Schnuppe, Exner, Gerhardt, Heinecke, T. u. M. Friedrich, Kunath, Mosebacht, Krämer (71. Ganzert).

## Fußball - 4. Spieltag der Landesklasse Montag, 16. September 2002

### Fußball zum Abgewöhnen in Edderitz

Wie gewonnen, so zerronnen

**SV Edderitz - BSC Biendorf 4:3:** Wie gewonnen, so zerronnen - schien es nach der Auswärtspleite des BSC Biendorf beim Köthener Kreismeister aus Edderitz, welche 4:3 endete.

Zwei schwache Mannschaften boten Fußball zum Abgewöhnen und ein nervtötendes Gestochere. Beim BSC (diesmal ohne Freitag, Müller, Zengerling und Dirk Rathmann) fehlen derzeit jegliche Alternativen. Fast alle Tore waren eher Zufallsprodukte, als dass sie gekonnten Spielzügen entsprangen. Nach 20 Minuten ohne Höhepunkte fielen die Tore bis zur Halbzeit wie reife Früchte. Falk Neben wollte lässig klären, doch der Ball sprang vom Oberschenkel zu Jan Lehmann, der das 1:0 für die Gastgeber erzielte (20.) Gleich darauf revidierte Nebel seinen Fehler und „krachte“ einen Freistoß zum Ausgleich in die Maschen (28.). Nach Ballverlust und schlechtem Zweikampfverhalten der BSC-Deckung traf der 41-jährige Detlef Tänzer zur erneuten Führung (33.), die Bernd Osterland nach Edderitzer Abwehr-Konfusion wieder egalisierte (35.). Kurz vor der Pause köpfte Sven Vattbauer zur BSC Führung ein.

Eine Viertelstunde nach dem Wechsel patzten Ronny Schröter und Nebel - Lehmann legte für Tänzer auf (61, 3:3). Danach entwickelte sich ein grausamer Kick, weil Bewegung und Biss beiderseits fehlten. In der Regel reichten die Biendorfer den soeben eroberten Ball

gleich wieder an die Gastgeber weiter, die ihn ihrerseits lang nach vorn droschen, weil sich kein Mitspieler anbot.

Erst in der Schlussphase überschlugen sich die Ereignisse. Nach eigenem Angriff waren die Biendorfer aufgerückt, den verlorenen Ball schlug Tänzer auf Lehmann zum Siegestreffer (89.). Ronny Ciesewski hätte einen Diagonalpass erreicht, wurde aber mit Faustschlag daran gehindert, revan-chierte sich und sah Rot (93.).

In dieser Begegnung auf unterem Kreisliganiveau war der glückliche Sieg der Edderitzer nicht ganz unverdient, da sie in der zweiten Halbzeit mehr für das Spiel taten.

**Biendorf:** H. Vattauer, Nebel, Schröter, Koch, Hirschmann, Ciesewski, Chytry, E. Rathmann, Elze, S. Vattbauer, Osterland

|                             |     |
|-----------------------------|-----|
| Staffel 5:                  |     |
| TSV Aken - Welbsleben       | 2:2 |
| SV Götzau - SV Schortewitz  | 1:1 |
| LSG Ostrau - Dankerode      | 0:2 |
| Osternienburg - VfB Gröbzig | 1:0 |
| Hausneindorf - SV Plötzkau  | 1:1 |
| Gernrode - Harzgerode       | 3:2 |
| Edderitz - Biendorf         | 4:3 |
| Wülknitz - Hettstedt II     | 2:1 |

|                           |   |    |    |   |
|---------------------------|---|----|----|---|
| 1. SV Dankerode           | 3 | 4: | 0  | 9 |
| 2. Blau-Weiß Hausneindorf | 3 | 8: | 3  | 7 |
| 3. Concordia Harzgerode   | 3 | 7: | 4  | 6 |
| 4. SV Edderitz            | 3 | 9: | 8  | 6 |
| 5. SV Götzau              | 2 | 5: | 2  | 4 |
| 6. LSG Ostrau             | 3 | 3: | 3  | 4 |
| 7. SV Wülknitz            | 3 | 9: | 10 | 4 |
| 8. SV Plötzkau            | 3 | 4: | 10 | 4 |
| 9. VfB Gröbzig            | 3 | 8: | 4  | 3 |
| 10. FSV Hettstedt II      | 2 | 3: | 3  | 3 |
| 11. Germania Gernrode     | 3 | 5: | 6  | 3 |
| 12. Hartha Osternienburg  | 3 | 2: | 3  | 3 |
| 13. BSC Biendorf          | 3 | 5: | 8  | 3 |
| 14. SV Welbsleben         | 3 | 7: | 9  | 2 |
| 15. SV Schortewitz        | 3 | 2: | 5  | 2 |
| 16. TSV Elbe Aken         | 3 | 3: | 6  | 1 |

### Bernburger Kurier

Es saß kein Spieler auf der Auswechselbank

**TSV Klein-Mühlungen - VfB 21 Neugattersleben 5:2:** Mit nur elf Spielern reiste der VfB zum dritten Punktspiel nach Klein-Mühlungen. Das Spiel begann von beiden Mannschaften sehr nervös. Klein-Mühlungen spielte optisch überlegen und bereits nach sieben Minuten schlug es beim VfB Keeper Marnitz ein. Das rüttelte den VfB wach und er besann sich auf Kombinationsfußball. Die Mühlunger zeigten sofort Wirkung und ein Konter über Zepke konnte Ch. Brilloff zum 1:1 abschließen.

Bei einigen Angriffen der Platzherren konnte Holger Marnitz im VfB Tor sein Können zeigen. Bei einem Konter konnte Ingolf Ledel die Abseitsfalle durch Sologang geschickt überlaufen und kurz vor der Pause die Führung erzielen.

Leider folgte gleich nach Wiederbeginn durch Unachtsamkeit der Ausgleich (47.). Die größte Möglichkeit zur erneuten Führung vergab der angeschlagene Alexander Linse-Wall in der 59. Minute. Danach spielte der VfB nur noch mit zehn Mann, weil kein Auswechselspieler da war. In der 64. Minute gelang Mühlungen die 3:2 Führung, welche nicht unhaltbar schien. Jetzt spielte der VfB „Alles oder Nichts“ und wurde in den letzten Minuten (84. und 90.) zwei Mal eiskalt ausgekontert.

**Neugattersleben:** Marnitz, Goldhorn, Landgrabe, F. Hoffmann, Ledel, Korn, Linse-Wall, Brösel, Steinbach, Brilloff, Zepke



# Aufsteiger erneut mit Heim-Erfolg

Edderitz sichert sich 4:3-Sieg gegen BSC Biendorf - Starke zweite Hälfte

**Edderitz/MZ/dk.** Auch im zweiten Heimspiel kam Aufsteiger Edderitz zum Sieg. Nach dem 5:3-Auftakterfolg gegen Wülknitz fügte nun die Elf von Trainer Wolfgang Junkert einen 4:3-Sieg im Duell der beiden Neulinge gegen den BSC Biendorf hinzu und verschaffte sich in der Staffel fünf Respekt. „Der Sieg gegen die Gäste soll keine Eintagsfliege sein“, meinte der Edderitzer Coach.

Die Begegnung hatte zwei grundverschiedene Halbzeiten. Edderitz ging in einer abwechslungsreich geführten ersten Spielhälfte durch Jan Lehmann nach 19 Minuten und nach Zuspiel von Christian Freitag in Führung. Durch einen direkt

verwandelten Freistoß glichen die Gäste zwar in der 28. Minute durch Falk Nebel zum 1:1 aus, doch die Freude der Gäste hielt nur drei Minuten. Nach Vorarbeit von Maurice Krautwald erzielte Routinier Detlef Tänzer mit dem 2:1 die erneute Führung.

In der Folgezeit bis zum Seitenwechsel waren die Biendorfer am Drücker. Bernd Osterland war es in der 33. Minute vergönnt, nach einem Edderitzer Torwartfehler den 2:2-Gleichstand zu markieren. Sekunden vor der Pause brachte der Biendorfer Sven Vathauer den Gastgeber in einen 2:3-Rückstand.

Die zweite Halbzeit gehörte den

Platzherren. Nach Pass von Jan Lehmann glich Detlef Tänzer in der 58. Minute zum 3:3 aus. Weiter ging die Jagd der Edderitzer. Jan Lehmann wurde in der 65. Minute gefoult, doch der anschließende Freistoß wurde leichtfertig vergeben. Lehmann in der 67. und Detlef Tänzer in der 68. Minute konnten den Biendorfer Keeper nicht überwinden. Ein Geschoss von Timo Lehmann wurde von einem Biendorfer Verteidiger vor der Torlinie weggeschlagen. Eine Minute vor Ultimo krönte Lehmann seine gute Leistung mit dem 4:3-Siegestreffer.

**Edderitz:** A. Ruff, Stampnik, T. Lehmann, Kempski, Panhans, Krautwald, A. und D. Tänzer, Meyer, Freitag (69. Sander), J. Lehmann.

## Plötzkau und Biendorf spielen auswärts unentschieden Montag, 23. September 2002

**Bernburg/MZ.** Im Mittelpunkt des fünften Spieltages stand aus der Sicht des KfV Bernburg das Kreisduell zwischen Neugattersleben und Baalberge. Immerhin ging es für beide darum, sich möglichst schnell aus dem Tabellenkeller zu verabschieden. Das bessere Ende hatten die Gäste. Plötzkau und Biendorf sicherten sich jeweils einen Punkt.

Der Spielbericht der Partie Harzgerode gegen Biendorf lag bei Redaktionsschluss nicht vor. Beide Mannschaften trennten sich 2:2.

### Ungenutzter Heimvorteil

**VfB Neugattersleben - SV 08 Baalberge 2:5:** Im einzig möglichen Kreisderby der Landesklasse-Staffel 4 entführte der SV 08 Baalberge mit einem 5:2-Sieg alle drei Punkte aus Neugattersleben. Nach 15 Minuten gingen die Gäste, aus einer abseits verdächtiger Position, durch Lehmann mit 1:0 in Führung. Im Gegenzug wurde ein aus VfB-Sicht reguläres Tor nicht anerkannt. Anschließend setzte Brösel einen Ball auf die Latte (23.) und Zepke traf für den VfB nur den Pfosten (31.).

Nach 36 Minuten fiel das 0:2. Da kam nach einer langen Flanke VfB-Verteidiger Korn nicht an den Ball und der Baalberger Günter zog aus acht Metern direkt ab.

Zwei Minuten vor der Pause wurde es vor dem Baalberger Tor unübersichtlich. Nach einer Rangelei entschied der Schiedsrichter auf Strafstoß für die Gastgeber. Außerdem

hätte er auch noch eine rote Karte verteilen können - tat es aber nicht. Lutz Landgrave konnte den Elfmeter nicht nutzen. Sein Schuss war zu schwach und der Baalberger Torwart war auf dem Posten.

Der zweite Durchgang war spielerisch der bessere. Jetzt machte der VfB auf und lud damit die Gäste zum Konterspiel ein. Chancen hatten aber beide Mannschaften. Nach genau einer Stunde verlor VfB-Torwart Marwitz ein Duell am 16-Meter-Raum gegen Lehmann und der schoss das 0:3. Neugattersleben kam aber noch einmal auf. In der 66. Minute gelang Landgrave, mit einem als Flanke gedachten Ball, das 1:3.

Danach waren die Baalberger am Drücker. Gleich fünf klare Konterschancen werden aber nicht genutzt. Erst in der 83. Minute gelang Kaiser das vierte Tor für den SV 08. Vier Minuten später verkürzten die Gastgeber auf 2:4 durch einen weiteren Strafstoß. Da war die Partie aber schon gelaufen.

Schließlich sorgte Lehmann mit seinem dritten Tor für den verdienten 5:2-Erfolg der Baalberger (90.).

### Ziel nicht ganz erreicht

**SV Plötzkau - Hertha Osternienburg 2:2 (0:1):** Der SV Plötzkau hatte sich vorgenommen gegen Osternienburg drei Punkte einzufahren. Daraus wurde nichts. Am Ende trennten sich beide 2:2.

Der Plötzkauer Schmiedel hatte sich in der dritten Minute rechts

durchgesetzt, traf aber nicht. Das Spiel wurde schon in der ersten Viertelstunde immer härter, so dass Schiedsrichter Köhler (Magdeburg) den Herthaner Meißner die gelbe Karte zeigte. Bei einem weiteren Angriff der Gäste erzielte der robuste Große (19.) das 0:1. Dabei blieb es bis zur Pause.

Nach 52. Minuten knallte der Plötzkauer Rosenhagen das Leder in die Osternienburger Abwehr. Da half auch ein letzter Rettungsversuch eines Osternienburger nichts - der Ball rollte ins Tor zum 1:1-Ausgleich. Ein weiterer Angriff über Sack und Liebrecht (65.) erreichte Schmiedel. Dessen Aufsetzer-Kopfball sowie Rosenhagens Nachschuss wurden von Hertha-Torwart Hänsch entschärft.

Dann klappt es aber doch noch einmal. Schmiedel spielte in der 73. Minute Mathias Sack an, der sich in der Gästeabwehr durchsetzte und das Plötzkauer Führungstor zum 2:1 erzielte. Eine Unaufmerksamkeit der Plötzkauer Abwehr nutzte nur zwei Minuten später der Herthaner Meißner zum 2:2-Ausgleich.

Jetzt rappelten sich Gastgeber noch einmal auf und warfen alles nach vorn. Ein Tor gelang aber nicht mehr. Plötzkau hatte nicht enttäuscht, war aber mit dem Ergebnis unzufrieden.

**Plötzkau:** Fiedler, Liebrecht, Querschnitt (72. Beck), Faust, Schröder, Schmiedel, Sack, G. Focke, Rosenhagen, Gehrke, Kienberg.

## LANDESKLASSE:

### Staffel 4:

|                                 |            |
|---------------------------------|------------|
| Ottersleben - Mühlingen         | 2:0        |
| Neugattersleben - SV Baalberge  | 2:5        |
| Schönebeck - RW Zerbst          | 0:4        |
| BW Biere - Rathmannsdorf        | 4:2        |
| Wolmirsleben - Pr. Magdeburg II | 2:3        |
| SV Seehausen - Altenweddingen   | 3:4        |
| Pretzien - Welsleben            | 3:1        |
| Groß Rosenberg - ZLG Atzendorf  | 0:0        |
| 1. VfB Ottersleben              | 4 10: 0 12 |
| 2. SV Groß Rosenberg            | 4 12: 4 10 |
| 3. SV Altenweddingen            | 4 11: 6 9  |
| 4. Preußen Magdeburg II         | 4 11: 7 9  |
| 5. Blau-Weiß Biere              | 4 10: 6 9  |
| 6. Rot-Weiß Zerbst              | 4 8: 6 7   |
| 7. SV Seehausen                 | 4 10: 7 6  |
| 8. SV Wolmirsleben              | 4 8: 7 5   |
| 9. ZLG Atzendorf                | 4 5: 8 5   |
| 10. SV Baalberge                | 4 10: 9 4  |
| 11. Klein Mühlingen             | 4 9: 9 4   |
| 12. Schönebecker SC             | 4 5: 11 4  |
| 13. MTV Welsleben               | 4 3: 8 3   |
| 14. Blau-Weiß Pretzien          | 4 4: 10 3  |
| 15. SV Rathmannsdorf            | 4 7: 14 1  |
| 16. VfB Neugattersleben         | 4 5: 16 0  |

### Staffel 5:

|                             |            |
|-----------------------------|------------|
| VfB Gröbzig - LSG Ostrau    | 4:1        |
| Dankerode - SV Gölzau       | 0:3        |
| SV Schortewitz - Wülknitz   | 2:2        |
| Hettstedt II - TSV Aken     | 4:0        |
| Welsleben - Edderitz        | 3:0        |
| Gernrode - Hausneindorf     | 2:3        |
| SV Plätzkau - Osternienburg | 2:2        |
| Harzgerode - Biendorf       | 2:2        |
| 1. Blau-Weiß Hausneindorf   | 4 11: 5 10 |
| 2. SV Dankerode             | 4 4: 3 9   |
| 3. SV Gölzau                | 3 8: 2 7   |
| 4. Concordia Harzgerode     | 4 9: 6 7   |
| 5. VfB Gröbzig              | 4 12: 5 6  |
| 6. FSV Hettstedt II         | 3 7: 3 6   |
| 7. SV Edderitz              | 4 9: 11 6  |
| 8. SV Welsleben             | 4 10: 9 5  |
| 9. SV Wülknitz              | 4 11: 12 5 |
| 10. SV Plätzkau             | 4 6: 12 5  |
| 11. Hertha Osternienburg    | 4 4: 5 4   |
| 12. BSC Biendorf            | 4 7: 10 4  |
| 13. LSG Ostrau              | 4 4: 7 4   |
| 14. Germania Gernrode       | 4 7: 9 3   |
| 15. SV Schortewitz          | 4 4: 7 3   |
| 16. TSV Elbe Aken           | 4 3: 10 1  |

Dienstag, 24. September 2002

## Einen Punkt von der Alm abgeholt

BSC Biendorf spielt 2:2

Harzgerode/MZ. Den Biendorfer Landeskategorie-Fußballern gelang bei Concordia Harzgerode ein 2:2. Um nicht ins offene Messer zu laufen, sollte aus einer stabilen Abwehr - wieder mit Dirk Rathmann und Christian Zengerling - über Konter das Spiel gestaltet werden.

Dem ersten Angriffsdruck der Harzgeröder hielt die BSC-Abwehr stand. Ab der 20. Minute wurden dann eigene Spielideen in Taten umgesetzt. Zwingende Tormöglichkeiten blieben jedoch auf beiden Seiten aus. Überraschend fiel in der 28. Minute das 1:0 für den BSC Biendorf. Ein Angriff der Biendorfer wurde am 16-Meter-Raum von der Harzgeröder Abwehr abgefangen. Während sich die Gastgeber nicht einig waren, was zu tun war, sprang der Ball Osterland vor die Füße. Der konnte ihn im langen Eck des Harzgeröder Tores versenken.

Sechs Minuten nach der Pause fiel für die Gastgeber etwas glücklich - der eigentlich verdienten Ausgleich. Eine Flanke von links wollte Hirschmann aus dem Strafraum schlagen, der Ball rutschte ihm aber über den Senkel und dann ins eigene Tor. Harzgerode witterte Morgenluft. Zwingende Torchancen konnte sich der Gastgeber gegen eine stabile Biendorfer Abwehr aber nicht erarbeiten. Im Gegenteil, Biendorf zog jetzt das Konterspiel auf.

Ein Angriff der Harzgeröder wurde in der 68. Minute durch Dirk Rathmann abgefangen. Den anschließenden Spielzug über Zengerling und Nebel schloss der mit einem Schuss aus 30 Meter mit dem 2:1 ab. Nun wollte Harzgerode mit Gewalt den Ausgleich. Richtig Konstruktives kam jedoch nicht zustande. Als alle einen Angriff der Harzgeröder als abgewehrt ansahen, wurde der Ball von den Biendorfern noch in der eigene Hälfte verstopft. Der Abwehrversuch durch Hirschmann wurde mit einem Freistoß (85.) geahndet. Diesen versenkte der gefährlichste Stürmer der Harzgeröder unhaltbar für Helko Vathauer im BSC-Tor.

In den letzten fünf Minuten sah man nur noch Harzgerode stürmen, aber die BSC-Elf kämpfte bis zum Schlusspfiff. Nur einmal musste der BSC-Schlussmann noch einen Schrägschuss um den Pfosten lenken.

Biendorf: Heiko Vathauer, Dirk Rathmann, Schröter, Zengerling, Hirschmann (Uwe Cisewski), Sven Vathauer, Enrico Rathmann, Nebel, Elze, Osterland, Freitag (Koch)



### Der BSC Biendorf informiert:

Mit Vorschußlorbeeren war unsere Zweite in die Saison gestartet, ist inzwischen aber auf dem letzten Platz gelandet. Tiefpunkt war vergangene Woche ein 0:8 Debakel in Beesenlaublingen. Angesichts der Personalnot der Ersten und der Auflösung der A-Jugend ist das jedoch nicht überraschend.

### Nachwuchs - Information:

Sven Vatthauer marschiert mit seiner C-Jugend auch in der Landesliga von Sieg zu Sieg und Sohn Christoph trifft nach Belieben.

Probleme hat derzeit unsere E-Jugend, im Vorjahr noch Dritter der F-Jugend Kreisklasse, mit der Umstellung auf die höhere Altersklasse und rangiert in der Tabelle weiter unten.

Schon besser läuft es langsam in der F-Jugend (6:2 gegen Könnern).

Mittwoch, 2. Oktober 2002

## Vatthauer zur Auswahl

### Überprüfung in Osterburg

**Bernburg/MZ/fk.** Der Bernburger Christoph Vatthauer (SV Schwarz-Gelb) erhielt vom Fußballverband des Sachsen-Anhalt vom 7. bis zum 9. Oktober eine Berufung für die Landesausswahl-Überprüfung des Jahrganges 1989 zur Landessportschule nach Osterburg.

Vatthauer spielt beim SV Schwarz-Gelb Bernburg in der C-Junioren-Landesliga und wurde im vergangenen Spieljahr Torschützenbesten der Landesliga-Staffel 3 der D-Junioren. Mit der Bernburger Kreisauswahl belegte er unter 24 Kreisauswahl-Mannschaften bei den Landesjugendspielen im Juni 2002 den achten Platz. Seine Tore in den Meisterschaftsspielen sowie seine gute Leistung bei den Landesjugendspielen brachte ihn in das Blickfeld der Landesausswahltrainer. Vatthauer wird beim SV Schwarz-Gelb Bernburg von Frank Pade und seinem Vater Sven (Spieler beim Landeklasse-Vertreter BSC Biendorf) trainiert.



Christoph Vatthauer fährt zur Sichtung.

MZ-Foto: Pülicher



# Landesklasse Staffel 5

6. Spieltag

Sonnabend, den 28.09.2002

15.00 Uhr

**BSC BIENDORF**

-

**SV WELBSLEBEN**

## Liebe Sportfreunde !

Zum dritten Heimspiel der Saison begrüßen wir Euch, die angereiste Gastmannschaft und ihre Fans sowie das Schiedsrichterkollektiv recht herzlich.

In den ersten vier Landesklasse-Partien nach drei Jahren hat unsere Mannschaft achtbare Ergebnisse erzielt. Ergebnisse, wie wir sie nicht erwartet hatten. Bei den beiden letzten Auswärtsauftritten fehlte jeweils die Konzentration in den Schlußminuten, sonst wären mehr Punkte möglich gewesen.

Zuerst reichte in Edderitz eine 3:2 - Halbzeitführung nicht und man kassierte den 4:3 Siegtreffer der Gastgeber in den letzten Minuten. Danach mußte die Mannschaft auch in Harzgerode erst in der 85. Minute den Ausgleich hinnehmen. Trotzdem verdient es Anerkennung, was unsere dezimierte Notelf derzeit zustande bringt, wenn auch gerade spielerisch einiges im Argen liegt.

Unsere Gäste sind für den BSC und auch im LK Bernburg ein ziemlich unbekannter Gegner, so daß eine Einschätzung sehr schwer fällt. Wer sich aber als Meister in der starken Kreisliga Mansfelder Land durchsetzt, zudem Edderitz vergangene Woche mit 3:0 vom Platz fegt, sollte ein starker Kontrahent sein. Der BSC muß nun beweisen, daß man gefestigter ist und heute auch mit annähernd voller Truppe spielen kann. So sollte ein Sieg möglich sein. Dafür braucht die Mannschaft Eure Unterstützung.

## Landesklasse Staffel 5 Sachsen-Anhalt 2002/2003

Ergebnisse Tabelle Kreuztabelle Spielpläne Fieberkurven Statistiken

Info

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15  
16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

### 6. Spieltag vom 28.09.2002 bis 28.09.2002

|              |                        |   |                          |       |
|--------------|------------------------|---|--------------------------|-------|
| 28.09. 15:00 | Blau-Weiß Hausneindorf | - | Concordia Harzgerode     | 4 : 2 |
| 28.09. 15:00 | TSV Elbe Aken (A)      | - | SV Blau-Weiß Schortewitz | 0 : 0 |
| 28.09. 15:00 | Hertha Osternienburg   | - | SV Germania Gemrode      | 2 : 2 |
| 28.09. 15:00 | SV Wülknitz            | - | SG Dankerode (N)         | 2 : 1 |
| 28.09. 15:00 | SV Gölzau 1924         | - | VfB Gröbzig              | 1 : 3 |
| 28.09. 15:00 | LSG 1967 Ostrau        | - | SV Plötzkau 1921         | 8 : 3 |
| 28.09. 15:00 | BSC Biendorf (N)       | - | SV Welbsleben (N)        | 0 : 2 |
| 28.09. 15:00 | SV Edderitz (N)        | - | FSV Hettstedt II         | 1 : 0 |

<=

=>

Aktuellen Spieltag drucken

Ligaspielplan drucken

<= zum Salzland-Info-Tippspiel

Letztes Update der Liga: 28.09.2002 20:16  
LigaManager Online 3.02b - © 1997-2002 by Frank Hollwitz





# KFV-FUSSBALL BERNBURG

< [Home](#) | [News](#) | [Termine](#) | [Forum](#) | [Impressum](#) >  
 < [Verband](#) | [Vereine](#) | [Ehrentafel](#) | [Links](#) >

Ergebnisse Jugend

Hauptsponsor: [mz-web.de](http://mz-web.de)

## Landesklasse Staffel 5 Sachsen-Anhalt 2002/2003

[Ergebnisse](#) [Tabelle](#) [Kreuztabelle](#) [Spielpläne](#) [Fieberkurven](#) [Statistiken](#)

[Info](#)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15  
 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30  
**Tabelle** Heim Auswärts Hinrunde Rückrunde

|    |                          | Sp. | s | u | n | Pkt. | Tore    | Diff. |
|----|--------------------------|-----|---|---|---|------|---------|-------|
| 1  | Blau-Weiß Hausneindorf   | 5   | 4 | 1 | 0 | 13   | 15 : 7  | 8     |
| 2  | VfB Gröbzig              | 5   | 3 | 0 | 2 | 9    | 15 : 6  | 9     |
| 3  | SG Dankerode (N)         | 5   | 3 | 0 | 2 | 9    | 5 : 5   | 0     |
| 4  | SV Edderitz (N)          | 5   | 3 | 0 | 2 | 9    | 10 : 11 | -1    |
| 5  | SV Welbsleben (N)        | 5   | 2 | 2 | 1 | 8    | 12 : 9  | 3     |
| 6  | SV Wülknitz              | 5   | 2 | 2 | 1 | 8    | 13 : 13 | 0     |
| 7  | SV Gölzau 1924           | 4   | 2 | 1 | 1 | 7    | 9 : 5   | 4     |
| 8  | LSG 1967 Ostrau          | 5   | 2 | 1 | 2 | 7    | 12 : 10 | 2     |
| 9  | Concordia Harzgerode     | 5   | 2 | 1 | 2 | 7    | 11 : 10 | 1     |
| 10 | FSV Hettstedt II         | 4   | 2 | 0 | 2 | 6    | 7 : 4   | 3     |
| 11 | Hertha Osternienburg     | 5   | 1 | 2 | 2 | 5    | 6 : 7   | -1    |
| 12 | SV Plötzkau 1921         | 5   | 1 | 2 | 2 | 5    | 9 : 20  | -11   |
| 13 | SV Germania Gernode      | 5   | 1 | 1 | 3 | 4    | 9 : 11  | -2    |
| 14 | SV Blau-Weiß Schortewitz | 5   | 0 | 4 | 1 | 4    | 4 : 7   | -3    |
| 15 | BSC Biendorf (N)         | 5   | 1 | 1 | 3 | 4    | 7 : 12  | -5    |
| 16 | TSV Elbe Aken (A)        | 5   | 0 | 2 | 3 | 2    | 3 : 10  | -7    |

[<= zum Salzland-Info-Tippspiel](#)

Letztes Update der Liga: 28.09.2002 20:16  
 LigaManager Online 3.02b - © 1997-2002 by Frank Hollwitz

[> Archiv: Saison 2001/2002 <](#)

Die Sporttabellen sind ein Service der [H&B Computer GbR](#).  
 Weitere regionale Sporttabellen finden Sie unter: [SALZLAND-INFO](#).



# Gäste schlagen die feinere Klinge

- Spielerische Mittel reichen nicht

Staffel 5: Biendorf unterliegt auf eigenem Platz dem SV Welbsleben 0:2

**Biendorf/MZ/mba.** Im dritten Heimspiel kassierte der BSC Biendorf eine völlig verdiente 0:2-Niederlage gegen den Kreismeister aus dem Mansfelder Land, den SV Welbsleben.

Ohne große Taktiken übernahmen die Gäste aus dem Nachbarkreis das Zepter und dominierten das Spiel von Beginn an. Der BSC Biendorf konnte in der Anfangsphase nur reagieren. Die Welbslebener schlugen die technisch feinere Klinge, zeigten einige ansehnliche Direktkombinationen, versäumten aber den finalen Pass und damit den Abschluss.

Weil auch dem BSC bei den wenigen Kontern die Entschlossenheit fehlte und selten nachgesetzt wurde, ergaben sich kaum Torchancen. Doch gerade in dieser Phase, als der BSC das Geschehen mehr in die gegnerische Hälfte verlagern konnte und durch Thomas Müller (34.)

und Falk Nebel (37.) erste Lebenszeichen von sich gab, schlugen die Gäste zu.

Beim Treffer des Welbslebener Kapitäns Lars Boehlert (40.) machte die komplette Biendorfer Abwehr keine besonders glückliche Figur.

Die Umstellung nach der Pause - Danny Koch kam für Karsten Chytry, Christian Zengerling rückte ins Mittelfeld - sollte für mehr Druck sorgen. Das Bemühen der Biendorfer Mannschaft war dann auch zu erkennen, allein, es fehlten die fußballerischen Mittel.

Nach dem 0:2 durch Marscheider und einer elb/roten Karte für den Biendorfer Zengerling war der Film gelaufen. Insgesamt ging der Gästesieg auch absolut in Ordnung, weil die Welslebener die durchdachtere Spielweise zeigten und auf mehreren Positionen besser als die Gastgeber besetzt waren.

**BSC Biendorf:** H. Vathauer, D.

Rathmann, Schröter, Zengerling, Hirschmann, Nebel, Chytry (46. Koch), E. Rathmann, Elze, Müller (74. Osterland), Freitag



Thomas Freitag kommt in dieser Situation seinem Gegenspieler zuvor. Trotzdem reichte es am Sonnabend für den BSC Biendorf nicht zu einem

Erfolg. Im Duell der Aufsteiger zog der BSC Biendorf gegen den SV Welbsleben mit 0:2 den Kürzeren.

MZ-Foto: Engelbert P.



# Fußball - Nachholspiele in der Landesklasse

Nur Plötzkau kann alle drei Punkte mitnehmen

Sonnabend, 5. Oktober 2002

**Bernburg/MZ.** In der Landesklasse wurde am Donnerstag der zweite Spieltag nachgeholt. Dabei gab es für den KfV Bernburg einen Sieg, ein Remis und zwei Niederlagen. Unter anderem verlor der VfB Neugattersleben in Altenweddingen 0:5 und bleibt damit weiter punktlos. Ein Bericht von diesem Spiel lag bis Redaktionsschluss nicht vor.

## Punkte wieder vergeigt

**SV Wülknitz - BSC Biendorf 4:3:** Im dritten Auswärtsspiel vergeltete der BSC Biendorf zum dritten Mal mögliche Punkte durch ein spätes Gegentor. Der Biendorfer Bernd Osterland, der noch nie zuvor im Tor stand, wurde gleich in der dritten Minute kalt erwischt, als er einen Flachschuss von Abdul Hajbi passieren ließ.

Das schockte die Gäste keinesfalls, die jetzt das Spiel bestimmten und viele Chancen hatten, bis Enrico Rathmann per direktem Freistoß zum Ausgleich traf (23.). Auch in der zweiten Halbzeit blieb der BSC zunächst die bessere Mannschaft und ging verdient durch Müllers Kopfball in Führung (55.). Falk Hirschmann hatte den brandgefährlichen Friedrich eigentlich im Griff. Trotzdem nutzte dieser eine Gelegenheit zum 2:2 (64.).

Es bleibt das Geheimnis von Linienrichter Jännicke, der dem Schiedsrichter ein Nachschlagen von Nebel anzeigte, das außer ihm niemand gesehen hatte (rot/72.). Nach einem unverständlichen Ausfluß von Osterland zur Eckfahne staubte Hajbi ab (3:2/77.), doch Dirk Rathmann schlug postwendend zurück (3:3/78.). Erst ein unnötiger Ballverlust der Biendorfer und ein gruppentaktischer Abwehrfehler (Friedrich überlief die falsch stehende Abseltsfalle) bescherte dem Gastgeber einen glücklichen Sieg.

**Biendorf:**B. Osterland, D. Rathmann, S. Vatthauer, Hirschmann, Nebel, R. Cisewski, Rathmann, Elze, Müller (84. U. Cisewski), Freitag

## Nicht zu vergleichen

**SV 08 Baalberge - SV Wolmirsleben 1:1:** Viele Baalberger Fans hofften, dass der BSC an die Leistungen des vergangenen Spieltages anknüpfen könnte. Sie wurden aber enttäuscht. Irgendwie hatte man den Eindruck, dass die meisten 08-Spieler nicht so recht bei der Sache waren.

Schon nach der ersten Spielminute rannten sie einem Rückstand hinterher. Nach diesem Gegentreffer schlen der BSC zunächst wach zu sein. Die Platzherren waren die technisch bessere Mannschaft. Nach dem Seitenwechsel verflachte das Spiel. Die Aktionen liefen zwischen den Torräumen ab.

Je näher der Schlusspfiff rückte, desto mehr war Wolmirsleben bemüht, das Ergebnis zu halten. Das brachte Baalberge besser ins Spiel und wurde in der 87. Minute belohnt. Ein von Steffen Kaiser getretener Freistoß landete auf dem Kopf von Ingolf Naunapper, der ins rechte obere Eck zum 1:1-Endstand köpfte.

**Baalberge:**Siebert, E. Günther, U. Günther (55. Schütze), Taubert, Rohr, St. Buhrau, Lehmann, Kundolf (80. Wolter), Hoffmann, Kaiser, Naunapper

## Heimvorteil genutzt

**SV Plötzkau - Concordia Harzgerode 3:1:** Eine Unaufmerksamkeit der Plötzkauer Abwehr nutzte der Harzer Derbfuß schon nach zehn Minuten zum 0:1.

Genau zehn Minuten später kreuzte Liebrecht (20.) im gegnerischen Strafraum auf und erzielte mit einem straffen Flachschuss den Ausgleich. In der 25. Minute wurde Sack im Harzgeröder Strafraum zu Fall gebracht, aber Schiedsrichter Habicht ließ weiter spielen. Bis zur Halbzeit hatten beide Mannschaften weitere Torchancen, die aber nichts einbrachten.

## HEUTE

## Landesklasse

**Neugattersleben (16.)** empfängt mit dem SV Rathmannsdorf den Elften. Für den VfB geht es immer noch um den ersten Punkt.

**Baalberge (9.)** tritt auswärts beim SV Blau-Weiß Pretzien an. Der Gastgeber ist derzeit Vorletzter und Außenseiter.

**Biendorf** ist auf den letzten Platz zurück gefallen und fährt zum FSV Hettstedt (12.). Vielleicht hält der BSC diesmal bis zum Schluss durch.

**Plötzkau (10.)** spielt zu Hause gegen den Achten aus Gölzau. Beide haben acht Punkte auf dem Konto.

Alle Spiele beginnen um 15 Uhr.

Knapp neun Minuten nach der Pause war es der Plötzkauer Gehrke, der einen Abpraller per Kopfball zum 2:1 für Plötzkau vollendete. Einen weiteren Angriff leitete Mathias Sack ein. Er legte Schmiedel den Ball vor (58.) und dieser bugsierte das Leder über den herauslaufenden Torwart ins Netz. Es stand 3:1. In der 68. Minute erhielten die Gäste noch einen Elfmeter zugesprochen, den SV-Torwart Fiedler parierte. Schließlich blieb es bei einem verdienten Sieg der Plötzkauer.

**Plötzkau:** Fiedler, Liebracht, Faust, Schröder, Kühne, Facke, Schmiedel, Sack, Rosenhagen, Gehrke, Schinke

Von DIETER KAATZ

**Köthen/MZ.** Der TSV Elbe Aken landete im Nachholspiel der Landesklasse gegen Aufsteiger SV Edderitz mit dem 3:1 den ersten Sieg dieser Serie und gab damit die rote Laterne ab. Aken ging in der 6. Minute nach einem Eckball durch ein Tor von Ronny Meyer in Führung. Dem folgte in der 36. Minute das zweite Tor. Bei einem Konter der Elbestädter über rechts flankte Ronny Meyer in die Mitte zu Oliver Endert, der auf 2:0 erhöhte.

Eine Minute nach dem Seitenwechsel leistete sich der Gastgeber einen Ballverlust im Mittelfeld. Nun schalteten sich die Edderitzer ein, Maurice Krautwald bekam den Ball zugespielt und stellte das 2:1. Die Spielentscheidung fiel nach einer Stunde. Mirko Seidel setzte sich im Mittelfeld durch, passte zu Oliver Endert, der in den Edderitzer Strafraum eindrang, zwei Abwehrspieler stehen ließ und das 3:1 markierte. Fünf Minuten später parierte der Edderitzer Schlussmann Alexander Ruft einen von Ron Gerhardt getretenen Elfmeter.

**Aken:** Groß; Gerhardt, Exner, Hemmerling (70. Heinecke), Kunath, M. Friedrich, Warthmann, T. Friedrich (78. Mosebach), Endert (89. Krämer), R. Meyer; Edderitz: Ruft; Sander, T. Lehmann (65. Tuma), Kempinski, Panhans, Krautwald, A. Tänzer, E. Meyer, Pöndorf, D. Tänzer (46. T. Fuchs), Jan Lehmann.

## Hertha - Schortewitz 3:1

Gastgeber FC Hertha Osternienburg wahrte im Kreisderby gegen Blau-Weiß Schortewitz seinen Heimvorteil und holte sich mit einem 3:1-Sieg drei wichtige Zähler. Die Blau-Weißen hatten in den ersten 45 Minuten durch Alexander Tiede und Ronny Siewert zwei gute Torchancen. Drei Minuten vor dem Pausenpfiff stellte Kersten Walter nach Eckball von Matthias Radtke per Kopf das 1:0 für die Platzherren her. Nach einem Foul des Osternienburgers Uwe Meißner an Ronny Siebert glich Mario Müller in der 56. Minute per Strafstoß zum 1:1 aus. Steve Ahland erzielte nach Freistoß von Kersten Walter in der 62. Minute mit dem 2:1 die erneute Führung für Hertha. Torsten Zinke versenkte in der Schlussviertelstunde einen Abpraller zum 3:1-Endstand ins Netz.

**Osternienburg:** Hänsch; Träbert, Walter, Siebert, T. Zinke, Ahland, Meißner, Reinbothe, Große, Scheumann; **Schortewitz:** J. Zimmermann (46. Giebel); Sven Parrelt, J. Timmerhans, Richter, Müller, Zemski, Chr. Rausch (61. Schmidt), Thiem (61. Jackewitz), Tiede, Reinhardt, R. Siewert.

## Wülknitz - Biendorf 4:3

Die Partie gegen den BSC Biendorf war für den SV Wülknitz eine echte

Herausforderung, denn die Gäste entpuppten sich als eine spielfreudige und kämpferische Mannschaft, die sich erst in der Schlussminute knapp geschlagen bekennen musste. Nach fünf Minuten Spielzeit erzielte Abdellatif Hajbi das 1:0. Dem folgte der Biendorfer Ausgleich durch Enrico Rathmann (23.) nach einem direkten Freistoß. In der 53. Minute fiel sogar das 2:1 für die Biendorfer durch Thomas Müller. Nun setzte Wülknitz zur Verfolgungsjagd an. Nico Friedrich glich nach einem Freistoß von Stefan Behrend zum 2:2 aus (64.). Hajbi sorgte nach 77 Minuten nach einem Stellungsfehler des Gästekeepers für die 3:2-Führung, die jedoch postwendend durch Dirk Rathmann egalisiert wurde. Erst in der Schlussminute gelang Nico Friedrich nach langer Vorlage von Behrend der siebringende Treffer.

**Wülknitz:** Herforth; Behrend, Pauly, Fr. Henze (80. Ziad), M. Möllers (36. Berahnusch), A. Zimmermann, M. Pakenorf, Trehkopf (36. R. Pakenorf); Janda, Hajbi, Friedrich.

## Görlau - Welbsleben 2:2

Der SV Görlau 1924 hatte sich das Heimspiel gegen den SV Welbsleben sicher einfacher vorgestellt. „An der kompakten Abwehr war jedoch nur schwer vorbeizukommen und unsere herausgearbeiteten Chancen wurden viel zu leichtfertig vergeben“, resümierte der Görlauer Coach, Kurt Erdmenger. Nach torlosem Seitenwechsel sorgte Andreas Pfeiffer nach einem Solo in der 60. Minute für den Görlauer Führungstreffer. Drei Minuten später glich Lars Böhlert aus 20 Metern zum 1:1 aus. In der 83. Minute gingen die Gäste durch Thomas Treubler sogar mit dem 2:1 in Führung. Der Endspurt der Görlauer

Staffel 5:

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| Elbe Aken - SV Edderitz            | 3:1         |
| SV Görlau - SV Welbsleben          | 2:2         |
| LSG Ostrau - FSV Hettstedt II      | 2:1         |
| Osternienburg - Schortewitz        | 3:1         |
| BW Hausneindorf - SG Dankerode     | 2:3         |
| Germania Gernrode - VfB Gröbzig    | 1:4         |
| SV Plötzkau - Concordia Harzgerode | 3:1         |
| SV Wülknitz - BSC Biendorf         | 4:3         |
| 1. Blau-Weiß Hausneindorf          | 6 17: 10 13 |
| 2. VfB Gröbzig                     | 6 19: 7 12  |
| 3. SV Dankerode                    | 6 8: 7 12   |
| 4. SV Wülknitz                     | 6 17: 16 11 |
| 5. LSG Ostrau                      | 6 14: 11 10 |
| 6. SV Welbsleben                   | 6 14: 11 9  |
| 7. SV Edderitz                     | 6 11: 14 9  |
| 8. SV Görlau                       | 5 11: 7 8   |
| 9. Hertha Osternienburg            | 6 9: 8 8    |
| 10. SV Plötzkau                    | 6 12: 21 8  |
| 11. Concordia Harzgerode           | 6 12: 13 7  |
| 12. FSV Hettstedt II               | 5 8: 6 6    |
| 13. TSV Elbe Aken                  | 6 6: 11 5   |
| 14. Germania Gernrode              | 6 10: 15 4  |
| 15. SV Schortewitz                 | 6 5: 10 4   |
| 16. BSC Biendorf                   | 6 10: 16 4  |

brachte den verdienten Ausgleich, wobei sich Mirko Töpfer (88.) nach Pass von Sven Schumann in die Torschützenliste eintrug.

**Görlau:** Bringezu; Wänke, Forster, Schlimer (65. Strauß), Winkler, Kis, Töpfer, Buchholz (65. Schumann), Ulber, Pfeiffer, L. Soika.

## Gernrode - Gröbzig 1:4

Mit einem 4:1-Sieg in Gernrode erkämpfte sich der VfB Gröbzig wertvolle Punkte im Kampf um einen vorderen Tabellenplatz. In der 17. Minute stellte David Nagel nach ei-

nem Eckball von Till Schwerdtfeger die Führung her, die Schwerdtfeger selbst in der 32. Minute nach Bilderbuchvorlage von Simon Nagel auf 2:0 ausbaute. Zwar konnten die Harzer drei Minuten später den Anschlusstreffer erzielen, doch David Nagel nach Freistoß von Schwerdtfeger (60.) und Jens Hantscher nach Kombination zwischen Simon und David Nagel sowie Mirko Pochert (65.) erhöhten auf 4:1.

**Gröbzig:** Leuchte; Schöndau, Bergmann, Fiedler, Hölzke, Diabner (46. Pochert), Hantscher, Schwerdtfeger, Hirsekorn, S. Nagel (83. Mäde/85. Stehr).



# Schlusslichter kommen einfach nicht in Tritt

Zwei knappe Siege und zwei deftige Niederlagen in der Landesklasse

Montag, 7. Oktober 2002

- Personalsorgen in Biendorf und Neugattersleben

## STAFFEL 4

### Baalberge

**SV 08:** Siebert, Rohr, Ebeling, Taubert (60. Barth), Naunapper, St. Buhrau, A. Lehmann, Kundolf, Hoffmann, Kaiser, Deutschbein (86. Wolter)

#### Lange die Linie gesucht

**Blau-Weiß Pretzien - SV 08 Baalberge 0:1 (0:0):** Die ersten Minuten des Spiels gehörten dem Gastgeber, der den Baalbergern über weite Strecken durch ein stark kampfbetontes Spiel Paroli bieten konnte. Die erste Chance zum Führungstor bot sich den Pretzienern in der 18. Spielminute, als ihnen nach einem Foul im Strafraum ein Elfmeter zugesprochen wurde.

Allerdings war Siebert im Baalberger Tor auf dem Posten und vereitelte diese Chance. Baalberge fand keine Bindung zum Spiel. Unsicherheiten in der Abwehr und vergebene Torchancen (24. Deutschbein, 44. Kaiser) zeugten davon.

So gingen beide Mannschaften torlos in die Kabinen. Nach dem Seitenwechsel war es der SV 08 Baalberge, der endlich seine Linie fand. Die Zuordnung klappte besser, so dass auch die Stürmer besser ins Spiel gebracht wurden. Andreas Lehmann hatte in der 49. Spielminute das Führungstor auf dem Fuß.

Diese fiel dann zur Erleichterung der mitgereisten Baalberger Fans in der 54. Spielminute. Ein von Marcel Kundolf ausgeführter Freistoß landete auf dem Kopf von Andreas Lehmann. Der Pretziener Torwart musste das Leder prallen lassen und Steffen Kaiser konnte zur Führung einköpfen. Nach diesem Tor wurde das Spiel unruhig. Viele Fouls waren die Folge.

Pretzien versuchte zum Anschlusstreffer zu kommen, scheiterte aber entweder an der nun sicher stehenden Baalberger Abwehr oder am souverän haltenden Baalberger Torwart Göran Siebert.

## STAFFEL 5

### Biendorf

**BSC:** B. Osterland, D. Rathmann, Schröter, Koch, Hirschmann (27. Sommer), Zengerling, R. Cisewski, E. Rathmann, Elze, Freitag (80. U. Cisewski), S. Vatthauer

#### Kader rupft sich selbst

**FSV Hettstedt II - BSC Biendorf 8:1:** Der BSC Biendorf erlebte bei der Hettstedter Reserve ein Waterloo, indem er mit 1:8 unterlag. Die spiel-, lauf- und kombinationsfreudigen Gastgeber erzeugten in der Anfangsphase einen enormen Druck. Doch der BSC hielt erst einmal dagegen und befreite sich zunehmend aus der Umklammerung. Auf ein Elfmeter der Hettstedter (22.) antworteten die Biendorfer mit einem schönen Dirketzspielzug, den Marcus Elze mit dem Ausgleich abschloss (24.). Nach einer Ecke köpfte Foß aber zur erneuten Führung für den FSV ein (38.).

Offensichtlich waren späte Gegenfore und der letzte Platz nicht gut für die Moral der Biendorfer, denn anders ist die Vorstellung in der zweiten Halbzeit kaum zu erklären. Ein sich in seine Einzelteile auflösender BSC ermöglichte dem Gastgeber ein Schützenfest. Dem hohen Tempo der ballsicheren Hettstedter war man nie gewachsen und beim Versuch der Schadensbegrenzung übertrafen sich die Biendorfer gegenseitig mit Stellungsfehlern.

Wie aufgedreht und quasi ungestört veranstaltete die junge Hettstedter Landesligareserve ein Preisschießen auf das Biendorfer Tor. Zwischendurch betrieb der Tabellenletzte Frustbewältigung mit vier gelben Karten und rot für Sven Vatthauer. Dass dies eine schwere Saison werden würde, war in Biendorf von Anfang an klar, doch ständige Disziplinlosigkeiten dezimieren den ohnehin gerupften Kader unsinnig. Besonders an dieser Stelle wird es nur voran gehen, wenn ein Umdenken erfolgt.

## STAFFEL 5

### Plötzkau

**SVP:** Fiedler, Liebrecht, Querfürth, Schröder (54. Beck), Kühne, Rosenhagen, Focke, Schmiedel, Sack, Gehrke, Schinke

#### Kampfgeist bringt Erfolg

**SV Plötzkau - SV Gölzau 1:0 (0:0):** Schon in den Anfangsminuten erarbeiteten sich die Plötzkauer viele Torchancen, die aber von Schinke (4.) und Gehrke (15.; 17.), der einen herrlichen Pass von Sack nicht verwerten konnte, verpasst wurden. Im Gegenzug hatten die Gäste einen Freistoß. In der 32. Minute schoss Mathias Sack aus 30 Meter nur knapp am linken Pfosten des Gölzauer Tores vorbei.

Die bis dahin größte Chance für die Gastgeber hatte Rosenhagen nur 30 Sekunden nach der Pause. Freistehend, nur vier Meter vom Gölzauer Gehäuse entfernt, verstolperte er die sichere Führung. Für den schon in der ersten Halbzeit angeschlagenen Schröder wurde Robby Beck eingewechselt (54.). Die Haudegen Kis (Gölzau) und Gehrke (Plötzkau) wurden in der 56. Minute vom Platz gestellt, da beide schon vorher die gelbe Karte gesehen hatten. Plötzkau kämpfte weiter und hatte eine weitere Chance durch Sack (75.), die aber Gölzaus Schlussmann Bringezu zu nichte machte. In der 76. Minute fackelte Schiri Horn aus Landsberg nicht lange und zeigte wegen wiederholten groben Foulspiels Schirmer aus Gölzau die rote Karte.

In der 80. Minute kam endlich die Erlösung durch Mathias Sack, der seine Bewacher umspielte und das 1:0 für Plötzkau erzielte. Wegen der vielen Spielunterbrechungen ließ der Schiedsrichter drei Minuten länger spielen, die aber das knappe Ergebnis nicht mehr beeinflussen konnten.



# Landesklasse Staffel 5

8. Spieltag

Sonnabend, den 12.10.2002

15.00 Uhr

**BSC BIENDORF**

**SV BLAU-WEISS SCHORTEWITZ**

**Liebe Sportfreunde !**

Zum heutigen 4. Heimspiel begrüßen wir Euch wieder ganz herzlich und heißen das angereiste Schiedsrichterkollektiv sowie unsere Gastmannschaft und ihre Fans hier in Biendorf willkommen.

Nach unglücklichen drei Auswärtsauftritten in Edderitz (4:3 in der 89. Minute kassiert), Harzgerode (2:2 -Ausgleich, 86.) und Wülknitz (4:3, 94.), wo die Mannschaft jeweils führte, kam sie in Hettstedt arg unter die Räder. In Wülknitz war unsere Mannschaft spielerisch sogar etwas besser, doch zum wiederholten Male reichte es nicht. Dann in Hettstedt, mit einer arg ersatzgeschwächten Truppe (5 Stammspieler nicht dabei, dazu mit Bernd Osterland ein Feldspieler im Tor) angetreten, wurden dem BSC die Grenzen aufgezeigt. Allerdings nutzen die Gastgeber den Umstand, dass ihre Erste zwei Spieltage aussetzte, um Spieler in der Zweiten einzusetzen.

Nach noch ordentlicher 1. Halbzeit (2:1 Rückstand), folgten nach dem Wiederanpfiff und einsetzendem Regen vier Tore in 18 Minuten, die zum Teil aus kapitalen Torwartfehlern entstanden. Es wäre aber falsch, unserem Aushilfskeeper die Schuld an der desolaten Mannschaftsleistung zu geben.

Nunmehr weiß jeder Akteur, wie ernst die Lage ist und sollte heute zumindest alles geben für den Erfolg (möglichst ohne Platzverweise!). Die Schortewitzer haben eine Mannschaft, die sich, wie auch bei uns, aus Eigengewächsen zusammensetzt. Ihre seit Jahren gute Nachwuchsarbeit trug in den vergangenen Jahren richtig Früchte (Kreismeister 2001).

Sie verfügen über eine robuste Abwehr, die die Basis für gefährliche Konter bildet, die meist vom torgefährlichen Spielmacher Alexander Tiede eingeleitet werden. Vorn verwenden dann die schellen Ronny Siewert oder Christian Rausch die Vorlagen.

Trotzdem, unsere Mannschaft muß heute schon die Punkte in Biendorf behalten, ansonsten gehen die Lichter frühzeitig aus. Wir wünschen ein faires Spiel (ein gutes kann im Abstiegskampf nicht erwartet werden) und, wenn sie es verdient, unserer Mannschaft einen vollen Erfolg.

## **Der BSC Biendorf informiert:**

Auch bei der Altenburger Reserve konnte unsere Zweite nicht gewinnen und unterlag 2:4. Wieder einmal schlagen sich hier die Personalsorgen der Ersten nieder, obwohl ehemalige A-Junioren (C. Schuster, P. Contes, R. Bergschmidt) und Neuzugänge aus Köthen mitwirken.



**Kein Gewinner am Sonabend**

Die höherklassigen KfV-Vertreter blieben in den Sonabendspielen des 8. Spieltages ohne Sieg. So ruhen die Hoffnungen auf Landesligist FSV Nienburg am Sonntag beim Schlusslicht Köthen, wenigstens einen vollen Erfolg am Wochenende einzufahren. Obwohl nicht gewonnen zählt das 2:2 des Landesliga-Neulings FSV Rot-Weiß Alsleben beim Zweiten Quedlinburger SV zu den wenigen erfreulichen Ergebnissen aus Bernburger Sicht. Alsleben hat sich damit vor dem spielfreien TV Askania Bernburg geschoben. In der Landeskategorie, Staffel 4, gab es nur Niederlagen. Baalberge unterlag auf eigenem Platz den SV Seehausen 0:3. Einem "Waterloo" gleich kommt die 3:9-Blamage des VfB Neugattersleben beim Neuling und Tabellenzweiten MSV Preussen II. Der VfB steuert damit wie der BSC Biendorf in der Staffel 5 die Kreisliga an. Auch die Biendorfer verloren das wichtige Kellerduell gegen den bis dahin Vorletzten Schortewitz mit 0:3. Lediglich der SV Plötzkau konnte beim 3:3 in Wülknitz einen Teilerfolg verbuchen, rutschte dadurch aber einen Rang, jetzt Siebenter, zurück.

**BSC unterliegt im Hinspiel gegen Schortewitz mit 0:3**

**Biendorf/MZ/mb.** Nach der neuerlichen 0:3-Heimpleite gegen die ebenfalls im Tabellenkeller stehenden Schortewitzer steht der BSC Biendorf bereits nach acht Spielen mit dem Rücken zur Wand. Erfahrungsgemäß ist es schwierig, einen Negativlauf zu stoppen. So regierte beim Gastgeber in der ersten Halbzeit die totale Verunsicherung und Verkampfung.

Dazu kam eine rustikale Spielweise der Gäste, die mit großer Härte die Biendorfer Angriffsbemühungen im Keim erstickten und sich dadurch klare Vorteile verschafften. Gegen ängstlich-harmlose Hausherren hätten sie zur Pause viel höher führen können als 1:0, das Ronny Siewert erzielte (39.).

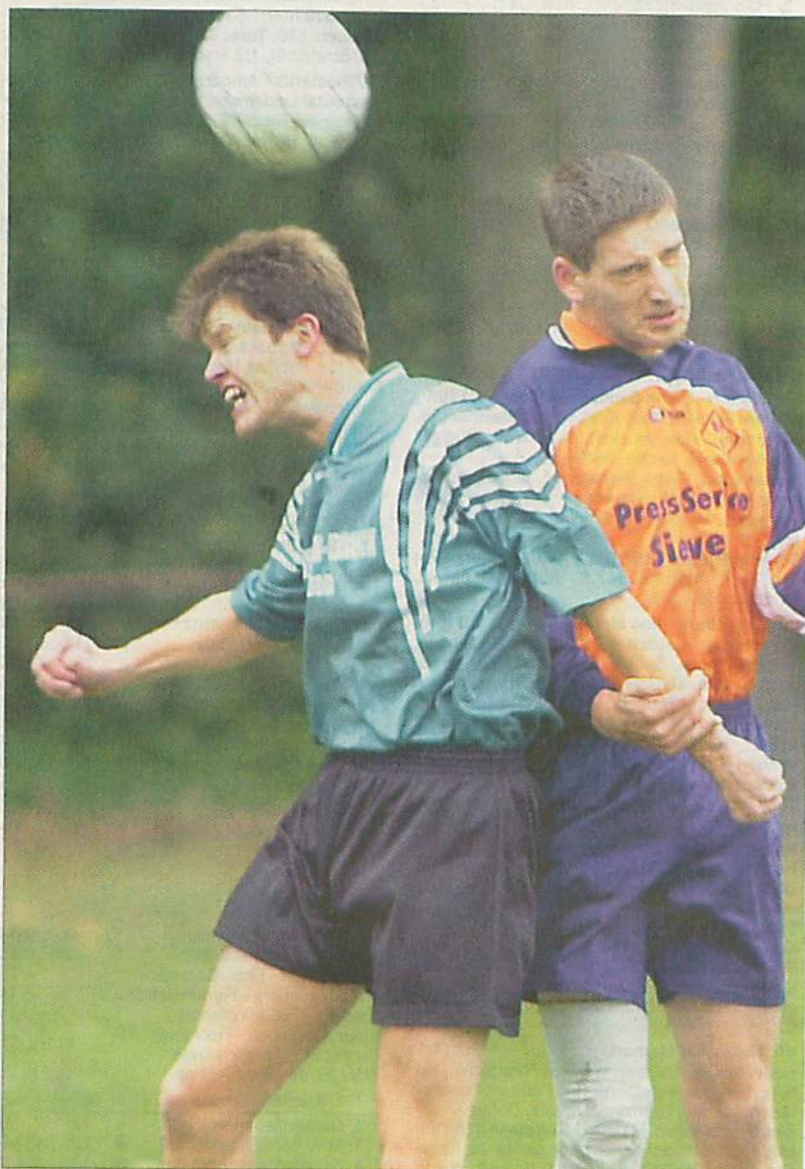
Als der unermüdlich kämpfende Dirk Rathmann nach dem Wechsel ins Mittelfeld rückte und dort kurbelte, hatte der BSC seine beste Phase. Plötzlich gerieten die Gäste ins Schwimmen und wussten sich meist nur noch mir rüden Fouls zu helfen, die ihnen fünf gelbe Karten einbrachten.

Ungeahndet blieben Grätschen von hinten gegen Thomas Müller und Frank Finze oder eine Tötlichkeit von Richter gegen Ronny Cisewski im Schortewitzer Strafraum. Der Ausgleich wollte einfach nicht fal-

len, mehrmals retteten die Gäste auf der Linie oder knapp davor.

Dafür konterten die Schortewitzer zweimal eiskalt über ihren Spielmacher Alexander Tiede, der trotz

Zuordnung viel zu viel Platz hatte und auch beide Treffer markierte (60., 75.). Am Ende war der Sieg der Gäste aber verdient, weil sie bissiger attackierten und den größeren Siegeswillen zeigten.

**LANDESKLASSE****Biendorf**

**BSC:**H. Vathauer, D. Rathmann, Schröter, Koch, Hirschmann (62. Sommer), Zengerling, R. Cisewski, E. Rathmann, Elze, Finze (88. Cisewski), Müller

Wieder hat es nicht geklappt. Der BSC Biendorf steht nach wie vor im Kampf gegen den Abstieg.

MZ-Foto: Engelbert Pülcher





# KFV-FUSSBALL BERNBURG

< HOME | NEWS | TERMINE | FORUM | IMPRESSUM >  
< VERBAND | VEREINE | EHRENTAFEL | LINKS >

Ergebnisse Jugend

HAUPTSPONSOR: **mz-web.de**

## Fußball-News - KfV Fußball Bernburg

19.10.2002 20:49:00 **NEW**

Kommentar  
schreiben

### Sieg, Remis, Niederlage in der Landesliga

Die Bernburger Kreisvertreter in der Landesliga sammelten die drei möglichen Varianten am 9. Spieltag. Alle drei Punkte holte der FSV Nienburg beim 1:0 im Heimspiel gegen Gräfenhainichen und verbesserte sich dadurch auf den elften Rang. Auswärts 2:2 trennte sich der TV Askania Bernburg (6.) vom FC Einheit Wernigerode. Über eine Niederlage (1:2) musste der Neuling FSV RW Alsleben (7.) in Elster quittieren. In den Landesklassen gibt es nichts neues. Neugattersleben (0:7 auf eigenem Platz gegen Atzendorf) und Biendorf (1:2 in Dankerode) bleiben weiter Schlusslichter in ihren Staffeln. Baalberge unterlag in Altenweddingen 1:2. Lediglich der SV Plötzkau konnte beim 3:2 über Aken am 9. Spieltag Punkten. Plötzkau ist 5., Baalberge 10.

Verfasser: krella

alle News

aktuelle Uhrzeit am Server: 20:51 (GMT+2)

Powered by SimpNews V1.72.2 ©2002 Bösch EDV-Consulting

## Landesklasse Staffel 5 Sachsen-Anhalt 2002/2003

Ergebnisse Tabelle Kreuztabelle Spielpläne Fieberkurven Statistiken

Info

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15  
16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

### 9. Spieltag vom 19.10.2002 bis 19.10.2002

|              |                                              |       |
|--------------|----------------------------------------------|-------|
| 19.10. 15:00 | Blau-Weiß Hausneindorf - SV Gölzau 1924      | 1 : 1 |
| 19.10. 15:00 | SV Blau-Weiß Schortewitz - SV Welbsleben (N) | 2 : 2 |
| 19.10. 15:00 | Hertha Osternienburg - LSG 1967 Ostrau       | 4 : 2 |
| 19.10. 15:00 | SG Dankerode (N) - BSC Biendorf (N)          | 2 : 1 |
| 19.10. 15:00 | SV Germania Gernrode - SV Wülknitz           | 3 : 2 |
| 19.10. 15:00 | VfB Gröbzig - SV Edderitz (N)                | 4 : 2 |
| 19.10. 15:00 | SV Plötzkau 1921 - TSV Elbe Aken (A)         | 3 : 2 |
| 19.10. 15:00 | Concordia Harzgerode - FSV Hettstedt II      | 2 : 1 |

<=

=>

Gesamt-Tore: 34 Tore / Spiel: 4.25

Aktuellen Spieltag drucken

Ligaspielplan drucken

<= zum Salzland-Info-Tippspiel

Letztes Update der Liga: 19.10.2002 18:41  
LigaManager Online 3.02b - © 1997-2002 by Frank Hollwitz  
ZuStatAddon v1.08 © 2002 by Bernd Hoyer

> Archiv: Saison 2001/2002 <

9.10.2002 20:55





KFV-FUSSBALL BERNBURG

< HOME | NEWS | TERMINE | FORUM | IMPRESSUM >  
< VERBAND | VEREINE | EHRENTAFEL | LINKS >

Ergebnisse Jugend

HAUPTSPONSOR: [mz-web.de](http://mz-web.de)

19.10.

Landesklasse Staffel 5 Sachsen-Anhalt 2002/2003

Ergebnisse Tabelle Kreuztabelle Spielpläne Fieberkurven Statistiken

Info

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15  
16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30  
Tabelle Heim Auswärts Hinrunde Rückrunde

|                             | Sp. | s | u | n | Pkt. | Tore    | Diff. |
|-----------------------------|-----|---|---|---|------|---------|-------|
| 1 VfB Gröbzig               | 9   | 6 | 1 | 2 | 19   | 29 : 12 | 17    |
| 2 Blau-Weiß Hausneindorf    | 9   | 5 | 2 | 2 | 17   | 23 : 15 | 8     |
| 3 SV Welsleben (N)          | 9   | 4 | 4 | 1 | 16   | 20 : 14 | 6     |
| 4 SG Dankerode (N)          | 9   | 5 | 1 | 3 | 16   | 11 : 10 | 1     |
| 5 SV Plötzkau 1921          | 9   | 4 | 3 | 2 | 15   | 19 : 26 | -7    |
| 6 LSG 1967 Ostrau           | 9   | 4 | 1 | 4 | 13   | 24 : 21 | 3     |
| 7 SV Gölzau 1924            | 8   | 3 | 3 | 2 | 12   | 17 : 11 | 6     |
| 8 Hertha Osternienburg      | 9   | 3 | 3 | 3 | 12   | 13 : 14 | -1    |
| 9 SV Wülknitz               | 9   | 3 | 3 | 3 | 12   | 24 : 27 | -3    |
| 10 Concordia Harzgerode     | 9   | 3 | 2 | 4 | 11   | 14 : 15 | -1    |
| 11 SV Blau-Weiß Schortewitz | 9   | 2 | 5 | 2 | 11   | 11 : 12 | -1    |
| 12 SV Germania Gernrode     | 9   | 3 | 1 | 5 | 10   | 20 : 26 | -6    |
| 13 SV Edderitz (N)          | 9   | 3 | 1 | 5 | 10   | 14 : 20 | -6    |
| 14 FSV Hettstedt II         | 8   | 3 | 0 | 5 | 9    | 18 : 12 | 6     |
| 15 TSV Elbe Aken (A)        | 9   | 2 | 3 | 4 | 9    | 10 : 15 | -5    |
| 16 BSC Biendorf (N)         | 9   | 1 | 1 | 7 | 4    | 12 : 29 | -17   |

Gesamt-Tore: 279 Tore / Spiel: 3.93

Landesklasse:

|                                 |             |
|---------------------------------|-------------|
| Staffel 4:                      |             |
| Ottersleben - Pr. Magdeburg II  | 4:0         |
| Neugattersleben - ZLG Atzendorf | 0:7         |
| Schönebeck - Wolmirsleben       | 2:1         |
| Welsleben - Mülhlingen          | 2:2         |
| Altenweddingen - SV Baalberge   | 2:1         |
| SV Seehausen - RW Zerbst        | 3:1         |
| Pretzien - Rathmannsdorf        | 1:3         |
| Groß Rosenberg - BW Biere       | 1:2         |
| 1. SV Altenweddingen            | 9 29: 9 24  |
| 2. Blau-Weiß Biere              | 9 24: 14 21 |
| 3. VfB Ottersleben              | 9 25: 7 20  |
| 4. Preußen Magdeburg II         | 9 29: 19 18 |
| 5. SV Seehausen                 | 9 19: 11 16 |
| 6. Rot-Weiß Zerbst              | 9 18: 17 16 |
| 7. SV Groß Rosenberg            | 9 18: 13 14 |
| 8. SV Rathmannsdorf             | 9 23: 19 14 |
| 9. SV Wolmirsleben              | 9 15: 14 12 |
| 10. ZLG Atzendorf               | 9 17: 17 11 |
| SV Baalberge                    | 9 17: 17 11 |
| 12. Klein Mülhlingen            | 9 19: 22 11 |
| 13. Schönebecker SC             | 9 11: 23 10 |
| 14. MTV Welsleben               | 9 8: 19 5   |
| 15. Blau-Weiß Pretzien          | 9 7: 24 3   |
| 16. VfB Neugattersleben         | 9 9: 43 0   |

← Tabelle 12.10 →

|                            |             |
|----------------------------|-------------|
| Staffel 5:                 |             |
| TSV Aken - VfB Gröbzig     | 1:1         |
| SV Gölzau - Gernrode       | 5:2         |
| LSG Ostrau - Hausneindorf  | 4:1         |
| Osternienburg - Harzgerode | 0:0         |
| Welsleben - Hettstedt II   | 3:1         |
| Biendorf - SV Schortewitz  | 0:3         |
| Edderitz - Dankerode       | 1:1         |
| Wülknitz - SV Plötzkau     | 3:3         |
| 1. VfB Gröbzig             | 8 25: 10 16 |
| 2. Blau-Weiß Hausneindorf  | 8 22: 14 16 |
| 3. SV Welsleben            | 8 18: 12 15 |
| 4. LSG Ostrau              | 8 22: 17 13 |
| 5. SV Dankerode            | 8 9: 9 13   |
| 6. SV Wülknitz             | 8 22: 24 12 |
| 7. SV Plötzkau             | 8 16: 24 12 |
| 8. SV Gölzau               | 7 16: 10 11 |
| 9. SV Schortewitz          | 8 9: 10 10  |
| 10. SV Edderitz            | 8 12: 16 10 |
| 11. FSV Hettstedt II       | 7 18: 11 9  |
| 12. Hertha Osternienburg   | 8 9: 12 9   |
| 13. TSV Elbe Aken          | 8 8: 12 9   |
| 14. Concordia Harzgerode   | 8 12: 14 8  |
| 15. Germania Gernrode      | 8 17: 24 7  |
| 16. BSC Biendorf           | 8 11: 27 4  |

|                                                                                                                                                                                                                     |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Staffel Mitte:                                                                                                                                                                                                      |  |
| Fort. Halberstadt - Roßlau 2:6; 0:1 Görisch (9.), 1:1 Rönicke (13.), 1:2 Scherz (15.), 2:2 Pförtner (45.), 2:3 Scherz (70.), 2:4 Görisch (76.), 2:5 Wagenknecht (78.), 2:6 Just (80.); 2:1 Busse (80., Halberstadt) |  |
| Wernigerode - Ask. Bernburg 2:2; 0:1 Börsch (8.), 1:1 Bauling (14.), 2:1 Horst (34.), 2:2 Brinkmann (88.); Gelb-Rot: Hippe (61., Bernburg)                                                                          |  |
| Aschersleben - Quedlinburg ausgefallen                                                                                                                                                                              |  |
| Hettstedt - Staßfurt 3:2; 0:1 Schmidt (8.), 1:1 Heißler (9.), 1:2 Härtl (49.), 2:2 Vollmann (51.), 3:2 Gebhardt (90.); Gelb-Rot: Lucht (63., Staßfurt)                                                              |  |
| Blankenburg - Köthen 2:0; 1:0 Rühr (17.), 2:0 Drechsel (39.); Gelb-Rot: Müller (77., Köthen)                                                                                                                        |  |
| Nienburg - Gräfenhainichen 1:0; 1:0 Masurek (77.)                                                                                                                                                                   |  |
| Elster - Alsleben 3:1; 1:0 Schüler (27.), 2:0 Lehmann (47.), 2:1 Reitmann (66.), 3:1 S. Rotte (70.); Gelb-Rot: Hülse (75., Elster)                                                                                  |  |

|                         |             |
|-------------------------|-------------|
| 1. Germania Roßlau      | 9 18: 7 20  |
| 2. Blankenburger vFV    | 6 13: 7 15  |
| 3. FSV Hettstedt        | 7 25: 9 14  |
| 4. Quedlinburger SV 04  | 7 13: 5 14  |
| 5. SV Staßfurt 09       | 8 15: 16 13 |
| 6. Askania Bernburg     | 8 8: 9 12   |
| 7. Rot-Weiß Alsleben    | 8 12: 15 11 |
| 8. Eintracht Elster     | 8 10: 18 11 |
| 9. Einheit Wernigerode  | 7 11: 11 9  |
| 10. VfL Gräfenhainichen | 9 11: 12 9  |
| 11. FSV Nienburg        | 7 9: 10 7   |
| 12. 1. FC Aschersleben  | 6 5: 8 6    |
| 13. Fortuna Halberstadt | 7 16: 20 6  |
| 14. Eintracht Köthen    | 9 9: 28 0   |

Vom 9. Spieltag der Fußball-Landesklassen, Staffel 4 und 5

# Nur der SV Plötzkau kann die drei Punkte einfahren

## Trotz 1:2-Niederlagen gute Leistungen von Baalberge und Biendorf

**SV 1889 Altenweddingen - SV 08 Baalberge 2:1 (0:1):** Beim Tabellenersten Altenweddingen bot der SV 08 Baalberge trotz einer 1:2-Niederlage eine gute Leistung.

Das Spiel war keine zwei Minute alt, da ließ Ingolf Naunapper seine mitgereisten Baalberger Fans jubeln. Altenweddingen war vom Rückstand sichtlich geschockt. In der 15. Minute hatte Andreas Lehmann das 2:0 auf dem Fuß, als er nach einem Zuspiel von Steffen Kaiser nur noch den Torwart vor sich hatte, aber scheiterte. Die größte Chance hatten die Gastgeber mit einem Foulstreß, den sie aber über das Tor schossen (22.). Nach einer halben Stunde fand dann Altenweddingen zu seinem Spiel und stürmte nun unentwegt in Richtung Baalberger Tor. Allerdings sorgten Chancen durch die Baalberger Lehmann (50.) und Kaiser (56., 57.) für Entlastung der Abwehr, brachten allerdings nicht die gewünschten Tore. Altenweddingen machte es da besser und traf zum Ausgleich (58.).

Ein Foul an einem Baalberger Spieler war der Ausgangspunkt für die Entscheidung im Spiel. Erst wurde der Freistoß angepfiffen, dann wieder zurück gepfiffen und dann gab es Freistoß (87.) nach Handspiel für Altenweddingen. Der nachfolgende Schuss prallte unglücklich von der Baalberger Mauer ins Tor. Die furiose Schiedsrichterleistung wurde wenige Minuten vor Schluss noch durch die rote Karte für Steffen Kaiser nach Foulspiel gekrönt.

**Baalberge:** Siebert, Ebeling (V), Taubert, Enrico Günther, Naunapper, Buhrau, Lehmann (V), Kundolf (V), Hoffmann (V), Kaiser (Rot), Uwe Günther (46. Deutschbein); **Torfolge:** 0:1 Ingolf Naunapper (2.), 1:1 (58.), 2:1 (87.)

### Rot für Landgrave

**VfB Neugattersleben - ZLG Atzendorf 0:7 (0:2):** Der VfB Neugattersleben entwickelte sich zum Aufbaupartner anderer Mannschaften. So auch für die ZLG Atzendorf, der man 0:7 unterlag.

17 Minuten konnte man dem Gastgeber guten Kombinationsfußball assistieren. Dann wurden die Gäste ballsicherer, erarbeiteten sich

Überlegenheit im Mittelfeld und gingen bis zur Pause mit 2:0 in Führung. Die Entscheidung fiel in den ersten drei Minuten nach dem Anpfiff, wo die ZLG auf 4:0 davon zog. Nach rot für Lutz Landgrave (57./Notbremse) und dem 0:5 per Strafstoß traf Atzendorf noch in der 70. und 88. Minute. Neben den Verletzten Ledel, Prollius, Marnitz und Spach sowie den Abgängen Karls, Scholze und Patz fehlt nun mit Landgrave ein weiterer Spieler der in der letzten Saison zur Anfangsformation gehörte. Auch die Wiederaktivierung von Jörg Steinbach aus Bernburg, letzter Verein Eintracht Köthen, brachte nicht die so sehr erhofften drei Punkte.

**Neugattersleben:** Paetzold; Landgrave, Goldhorn, Neubert, Ingo Steinbach, Linse-Wall (40. Brillhoff), Schelhas (20. Thomas Hoffmann), Zepke, Jörg Steinbach, Korn, Brösel; **Zuschauer:** 98

### Sieg in Schlussminuten

**SV Plötzkau - TSV Aken 3:2 (2:0):** Schon in den Anfangsminuten dieser Begegnung entwickelte sich ein spannendes Spiel. Matthias Sack legte den Ball (12.) dem freistehenden Robby Beck vor, der aber diese hundertprozentige Chance vergab. In der 26. Minute dann das 1:0 durch Lars Schmiedel, wobei sich der Akener Keeper Groß eine Platzwunde am Auge zu zog. Die Gäste versuchten alles, um zum Ausgleich zu kommen. Dabei stiegen aber auch die Chancen für die Heimelf. So durch Beck und Sack sowie ein Fernschuss von Gunnar Focke, der über die Latte segelte (44.). Kurz vor dem Halbzeitpfiff traf Beck aus Nahdistanz zum 2:0.

In der 49. und 70. Minute erzielte der Akener Ronny Meyer den Anschluss- und Ausgleichstreffer. Dazwischen hatte Plötzkau Glück, als in der 57. Minute ein Schuss gegen den rechten Pfosten knallte. Die Gäste machten nun weiter Druck und hatten sogar (80., 82.) das Siegestor auf ihren Füßen.

Kurz vor Schluss wurde Plötzkaus Torwart René Fiedler am Wadenbein so schwer verletzt, dass er vom Notdienst ins Krankenhaus transportiert werden musste. Zwei Minuten vor dem Abpfiff gelang dann Sven Lehmann mit einem raf-

finiert geschnittenen Bogenschuss der 3:2 Siegestreffer für Plötzkau.

**Plötzkau:** Fiedler (86. Schinke), Schröder, Faust (46. Schmidt), Querfurth, Liebrecht, Focke, Kühne, Rosenhagen, Schmiedel (46. Sven Lehmann), Beck, Sack; **Torfolge:** 1:0 Schmiedel (26.), 2:0 Beck (45.), 2:1 u. 2:2 Meyer (49., 70.); **Schiedsrichter:** Kuthe (Schönebeck); **Zuschauer:** 113

### Verkehrte Fußballwelt

**Dankerode - BSC Biendorf 2:1 (:):** Wie ungerecht Fußball sein kann, musste der BSC Biendorf in Dankerode erfahren. In einer fußballerisch niveaulosen ersten Halbzeit war der BSC die spielerisch bessere Mannschaft gegen einen Gegner, der Rumpelfußball bot, der eines Tabellenführers unwürdig ist.

Doch am gegnerischen Strafraum waren die Gäste anfangs zu verspielt, um zum Abschluss zu kommen. Als Dirk Rathmann einen langen Pass vor seinem Gegenspieler abging, wurde er von ihm von den Beinen geholt, so dass die Harzer im Nachsetzen zum 1:0 trafen (21.).

In der zweiten Halbzeit lieferten die Biendorfer ihre bisher beste Saisonleistung und die wenigen Zuschauer sahen Einbahnstraßenfußball in Richtung Dankeröder Tor. Mit klaren technischen (Müller, D. Rathmann, Nebel) und läuferisch (E. Rathmann, Elze) Vorteilen kesselte der BSC seinen Gegner in dessen Hälfte ein.

Nach dem 2:0 aus stark abseitsverdächtigter Position (56.), dem einzigen Torschuss der Gastgeber in der zweiten Halbzeit, schaffte D. Rathmann nach Doppelpass mit Falk Nebel den Anschluss (63.). Danach erlebte man ein einziges Anrennen der Gäste, doch der überragende Dankeröder Torhüter mit vier „Wahnsinnsparaden“ und drei Metalltreffer verhinderte den Ausgleich. So retteten die Harzer Glücksritter den knappen Vorsprung über die Zeit. Es nützt den Tabellenletzten wenig, zum wiederholten Male auswärts Lob zu ernten und doch wieder mit leeren Händen dazustehen.

**Biendorf:** Helko Vathauer, Dirk Rathmann, Schröder, Koch, Sommer, Ronny Cisewski, Enrico Rathmann, Nebel, Zengerling, Müller, Elze.; **Tore:** 1:0 u. 2:0 (21., 56.), 2:1 D. Rathmann (63.)



BSC Biendorf (N/16.) - VfB Gröbzig (1.): Wenn der Letzte den Tabellenersten empfängt, ist über die Favoritenrolle alles gesagt. Der Rückstand zum rettenden 13. Platz beträgt für den BSC bereits sechs Zähler. In dieser prekären Situation fällt nun ihr Stammtorwart Heiko Vathauer mit gebrochener Hand aus. In Dankerode hielt er noch bis zum Schluss durch. Am Dienstag brachte das Röntgenbild dann die bittere Gewissheit. Seit-

dem suchen BSC-Trainer Alfred Skrypzak und der Vorstand fieberhaft nach Ersatz, der ohne Spielsperre sofort zu haben ist.

## **Landesklasse Staffel 5**

**10. Spieltag**

**Samstag, den 26.10.2002**

**15.00 Uhr**

**BSC BIENDORF**

-

**VFB GRÖBZIG**

### **Liebe Sportfreunde !**

Zum heutigen 5. Heimspiel der Saison gilt unser Willkommensgruß Euch, unseren Gästen sowie ihrer Fangemeinde und dem angereisten Schiedsrichterkollektiv.

Nach der äußerst unglücklichen Niederlage bei der SG Dankerode, deren Zustandekommen jeder Beschreibung spottet, sieht es sehr düster aus für unsere Mannschaft am Tabellenende. Es ist wohl nicht übertrieben, zu behaupten, dass der BSC über 90 Minuten im Harz die klar spielbestimmende Mannschaft war. Da aber dem 1 : 0 der Gastgeber ein klares Foul an Dirk Rathmann vorausging und auch das zweite Gegentor extrem abseitsverdächtig schien, wurde es schwer, dort zu punkten.

Was unser Team aber spielerisch, läuferisch und kämpferisch bot und damit die hölzern wirkenden Harzer im Griff hatte, war aller Ehren wert.

Einerseits muß man natürlich einsehen, dass die Lage immer prekärer wird und schon jetzt fast aussichtslos scheint. Andererseits, betrachten wir das fußballerische Niveau der Gegner wie Edderitz (3 : 4), Harzgerode (2 : 2), Wülknitz (3 : 4), Aken (1 : 0), Schortewitz (0 : 3) oder zuletzt Dankerode (1 : 2), die allesamt kaum besser waren, kann man schlussfolgern, dass vielleicht doch noch etwas möglich ist.

Doch gerade jetzt kommt mit Tabellenführer Gröbzig die wohl spielstärkste Mannschaft. Zwar hat Schortewitz unserer Mannschaft im letzten Heimspiel gezeigt, was mit großer Aggressivität und erbitterter Zweikampfhärte machbar ist, ob das allein gegen Gröbzig reicht, ist eher fraglich. Realistisch gesehen kann es heute bloß um Schadensbegrenzung gehen. Zu allem Überfluß brach sich Heiko Vathauer die Hand und dürfte als Torhüter in diesem Jahr nicht mehr auflaufen. Jetzt wirken sich die Abgänge der Nachwuchstorhüter Stefan Hanisch (Peißen) und Alexander Hensel (Könnern) nachhaltig aus.

Ausgerechnet diese Position ist quasi nicht zu ersetzen, was sich bereits in Wülknitz und in Hettstedt (1 : 8) zeigte.

Trotzdem wünschen wir unserer Mannschaft gutes Gelingen nach dem Motto „Du hast keine Chance, nutze sie!“



### Unsere Gäste einmal vorgestellt:

Mit dem VfB Gröbzig stellt sich in Biendorf ein seit Jahren auf gutem Niveau spielender Landesklasseverein vor. Nach der Kreismeisterschaft 1992 (Plötzkau scheiterte damals in den Aufstiegsspielen an Gröbzig) gelang in der Halleschen Staffel innerhalb von zwei Jahren mit Trainer Rainer Lehmann der Durchmarsch in die Landesliga. Wiederum nach zwei Jahren (1994-96) stieg der VfB Gröbzig in die Landesklasse Staffel 6 ab. Zu dieser Zeit spielten noch die heute bei Askania Bernburg aktiven Heiko Böhler und Peter Bergk in Gröbzig. Zwei Jahre später wurden die Gröbziger dann in die Harzer Staffel versetzt, wo sie während der Saison 1998/99 noch mit unserer Mannschaft zusammenspielten.

Da endete der letzte Vergleich hier in Biendorf mit 6 : 0 für Gröbzig, der BSC stieg anschließend bekanntlich ab (nach acht Jahren Zugehörigkeit).

Nun, sechs Jahre nach dem Landesligaabstieg liebäugeln die Gäste aus dem Nachbarkreis Köthen erneut mit Platz 1 - zu Recht, wie die bisherigen Ergebnisse zeigen. Doch diese Entwicklung kommt nicht von ungefähr.

In den letzten beiden Jahren gelang es, mit Eike Spielmann (bester Spieler und bester Torschütze der A-Jugend-Hallenkreismeisterschaft 2001) und Thomas Kretzschmar (bester Spieler und bester Torschütze A-Jugend HKM 2002) zwei große Talente in das Landesklasseteam zu integrieren.

Und auch Spielmacher Thomas Bergmann und Stürmer David Nagel kehrten im vergangenen Spieljahr von Eintracht Köthen zurück, wo sie Verbandsligaerfahrung mitbrachten. Vor dieser Spielzeit konnten mit Thomas Hölzke und Dennis Schondau zwei weitere Eintracht-Talente verpflichtet werden, die nun den angestauten Frust des Katastrophenverbandsligajahres loswerden wollen. Wenn auch nicht heute, wünschen wir dem Nachbarverein aus Gröbzig künftig alles Gute für das angepeilte Saisonziel!

### Der BSC Biendorf informiert:

Nach der erneuten Klatsche in Bebitz (1 : 5) ist auch unsere zweite Mannschaft Dritttletzter der Tabelle. Die vielen jungen Akteure um Coach Siegfried Nebel müssen sich dort wohl erst zusammenfinden, ehe es zu besseren Ergebnissen reicht.

### Aktueller Tabellenstand

|                          |   |         |    |
|--------------------------|---|---------|----|
| 1. VfB Gröbzig           | 9 | 29 : 12 | 19 |
| 2. SV BW Hausneindorf    | 9 | 23 : 15 | 17 |
| 3. SV Welbsleben (N)     | 9 | 20 : 14 | 16 |
| 4. SG Dankerode (N)      | 9 | 11 : 10 | 16 |
| 5. SV Plötzkau           | 9 | 19 : 26 | 15 |
| 6. LSG Ostrau            | 9 | 24 : 21 | 13 |
| 7. SV Gölzau             | 8 | 17 : 11 | 12 |
| 8. Hertha Osternienburg  | 9 | 13 : 14 | 12 |
| 9. SV Wülknitz           | 9 | 24 : 27 | 12 |
| 10. Concordia Harzgerode | 9 | 14 : 15 | 11 |
| 11. SV Schortewitz       | 9 | 11 : 12 | 11 |
| 12. Germania Gernrode    | 9 | 20 : 26 | 10 |
| 13. SV Edderitz (N)      | 9 | 14 : 20 | 10 |
| 14. FSV Hettstedt II     | 8 | 18 : 12 | 9  |
| 15. TSV Elbe Aken        | 9 | 10 : 15 | 9  |
| 16. BSC Biendorf         | 9 | 12 : 29 | 4  |



26.10.2002 22:21:55

Kommentar  
schreiben

## Landesliga-Mitteln bleiben ohne Niederlage

Erstmals in diesem Spieljahr blieben die drei Kreisvertreter des KfV Bernburg in der Landesliga, Staffel Mitte, an einem kompletten Spieltag ohne Niederlage. Für das wertvollste Ergebnis sorgte der FSV Nienburg (11.) mit dem 1:1 beim Spitzenreiter Germania Roßlau. Recht schwer tat sich Askania Bernburg (4.) mit dem knappen 4:3 über Neuling Fortuna Halberstadt. Zwar nicht verloren, nun aber schon seit fünf Spielen ohne Sieg, ist Liga-Aufsteiger Rot-Weiß Alsleben (8.). Gegen den 1. FC Aschersleben gab es auf eigenem Platz nur ein 1:1.

In den beiden Landesklasse-Staffeln gab es jeweils Sieg und Niederlage. Für die negativen Ereignisse sorgten die Kellerkinder. "Nur" 1:3 verlor VfB Neugattersleben in Wolmirsleben. Deftiger fiel da schon die Heimschlappe vom BSC Biendorf mit 2:8 gegen den Spitzenreiter Gröbzig aus. Beide bleiben damit natürlich Schlusslicht in ihrer Staffel. Die beiden anderen Kreisvertreter konnten wenigstens gewinnen. Baalberge ist nach dem 1:0 über Welsleben 10. und Plötzkau mit vier Punkten Rückstand zum Spitzenreiter Gröbzig nach dem 3:1 in Edderitz Vierter.

Verfasser: krella



**SV Plötzkau 1921 e.V.**

**Landesklasse**

**Staffel 5**

**Saison 2002/2003**



**Donnerstag, 03.10.2002**

**Anstoß: 15.<sup>00</sup> Uhr**

**Plötzkauer Sportpark**

## **SV Plötzkau 1921 I. gegen BSC Biendorf I.**

**Werte Gäste, liebe Sportfreunde!**

Der SV Plötzkau heißt Sie zum Punktspiel der Landesklasse Staffel 5 recht herzlich Willkommen. Einen besonderen Gruß gilt unsere heutigen Gäste aus Biendorf sowie dem angereisten Schiedsrichterkollektiv.

Im Spiel des Tabellenvierten gegen den Tabellensechzehnten müssten die Rollen eigentlich verteilt sein, wäre dieses Spiel kein Kreisderby. Wer sich an die letzte Saison erinnert, an die Spiele gegen Peißen, der müsste eigentlich gewarnt sein. Da dieses Spiel das einzige Kreisderby der Staffel im Landkreis ist, wird sich Biendorf doppelt anstrengen, um ihre Misere zu beenden. Zur Zeit haben unsere heutigen Gäste ein Torwartproblem und sie werden deshalb mit allen Mitteln versuchen den Ball und Gegner so weit wie möglich von ihrem Tor fern zu halten. Dies ist die große Stärke von Biendorf, 90 Minuten kämpfen, das bewiesen sie in den letzten Spieltagen, nur der Erfolg hat noch nicht gestimmt.

Für unsere Mannschaft bleibt zu hoffen das sie an die zweite Halbzeit von Elderitz anknüpft, da man einen Rückstand noch zu einem Sieg umwandeln konnte. Erst ein Gegentor hat unser Team wachgerüttelt und über den Kampf zum Spiel gefunden. Dieses darf heute gegen Biendorf nicht passieren, denn einen Rückstand gegen ein kampfstarkes Team dürfte wohl schwer aufzuholen sein. Ich glaube aber trotzdem, das der SV Plötzkau heute die drei Punkte einfährt, denn die Mannschaft hat sich in den letzten fünf Spielen gefestigt und kann auch Rückschläge wegstecken, was den Charakter der Mannschaft geprägt hat. Mit den heutigen drei Punkten kann Plötzkau das Klassenziel, ein einsteiliger Tabellenplatz, erst einmal festigen.

Wünschen wir uns ein spannendes Landesklassenpunktspiel, sowie dem Schiedsrichter mit seinen Assistenten ein fehlerfreies und leichtes amtier.

**Ihr Matthias Koppehl**

# Plötzkau bessert das Konto auf

Blendorf unterliegt im Plötzkauer Schlosspark 2:9

## 11. SPIELTAG

### Kreisderby

**Plötzkau:** Fiedler, Schöder, Faust, Schmidt, Liebrecht, Focke, Schmiedel, M. Koppehl (46. Beck), Rosenhagen (46. Querfurth), Sack, S. Lehmann

**Blendorf:** Koch, Schröter, Sommer, Hirschmann, Zengerling, R. Ciesewski, Nebel, E. Rathmann, S. Vathauer, Freitag, Elze, D. Rathmann, Osterland

**Plötzkau/MZ/wba.** Das Kreisderby in der Landesklasse-Staffel 5 zwischen dem SV Plötzkau und dem BSC Blendorf wurde wegen des aufgeweichten Hauptplatzes im Schlosspark ausgetragen. Dort bekamen die 132 Zuschauer jede Menge Tore zu sehen. Am Ende hieß es 9:2 für die Gastgeber.

Schon nach vier Minuten stand es 1:0. Torschütze Sack nahm dabei eine 28-Meter-Freistoß von Gunnar Focke an und schoss Plötzkau in Führung. So ging es dann munter weiter. Sven Lehmann spielte in der 17. Minute zwei Blendorfer aus, passte zu Mathias Sack, der auf 2:0 erhöhte. Dann erkämpfte sich Schmieder im Mittelfeld den Ball (19.) und sah Mathias Koppehl in günstiger Position. Der nutzte die Chance zum 3:0.

Die Gastgeber erhöhten das Tempo, aber Sven Lehmann (22.) sowie Gunnar Focke konnten die sich bietenden Chancen nicht nutzen. Dafür knallte der Blendorfer Frank Nebel einen 30-Meter-Freistoß (32.) ins Plötzkauer Tor. Es stand 3:1. Zu diesem Zeitpunkt hatte man beim BSC noch die Hoffnung auf einen glücklichen Ausgang der Partie.

Die nächste Chance hatte Sack in der 37. Minute. Aber sein Kopfball wirbelte neben dem rechten Pfosten ins Toraus. Auch Tobias Rosenhagen haute in der 38. Minute aus zehn Meter Entfernung das Leder über die Querlatte.

Nach der Pause (46.) kamen Robby Beck für Mathias Koppehl und Stefan Querfurth für Tobias Rosenha-

gen aufs Spielfeld. Der zweite Durchgang begann mit einem herrlichen Zuspiel von Sven Lehmann auf Sack. Dieser verwandelte zum 4:1. Ein weiterer Versuch der Blendorfer, die Plötzkauer Abwehr zu knacken, scheiterte an Faust und Schmidt, die sich sofort ins Angriffsgeschehen einschalteten.

Der Plötzkauer Focke spielte Liebrecht an, der in der 58. Minute zu Sven Lehmann flankte und dieser die Führung für Plötzkau zum 5:1 ausbaute. Selbst eine Ecke der Blendorfer brachte keine Gefahr für Plötzkaus Torhüter René Fiedler (60.). Fünf Minuten später wurde Sven Lehmann vor dem Strafraum der Blendorfer, bedient (65.). BSC-Torwart Koch wollte retten, schoss aber Sven Lehmann an und der besorgte das 6:1. Plötzkau drückte nun unaufhörlich und Rob-

by Beck nutzte aus fünf Meter die Gunst der Stunde (67.) zum 7:1.

Wieder war Sven Lehmann (75.) im Blendorfer Strafraum allein vor Torwart Koch, aber diesmal blieb Koch der Sieger. Nur zwei Minuten später besorgte Gunnar Focke aus 30 Metern mit einem Vollspannschuss das 8:1 (77.). Es war sein erstes Tor für Plötzkau. Darauf hatte er schon lange gewartet. Ihm machte es Schröder in der 83. Minute nach, der von Sven Lehmann angespielt wurde und das 9:1 für Plötzkau erzielte. Durch den hohen Spielstand wurde die Plötzkauer Abwehr leichtsinnig, so dass Frank Nebel (86.) mit einem beherzten Schuss Torwart Fieder zum 9:2 Endstand überwinden konnte.

**Schiedsrichter:** Wetzel (Aschersleben); **Zuschauer:** 132

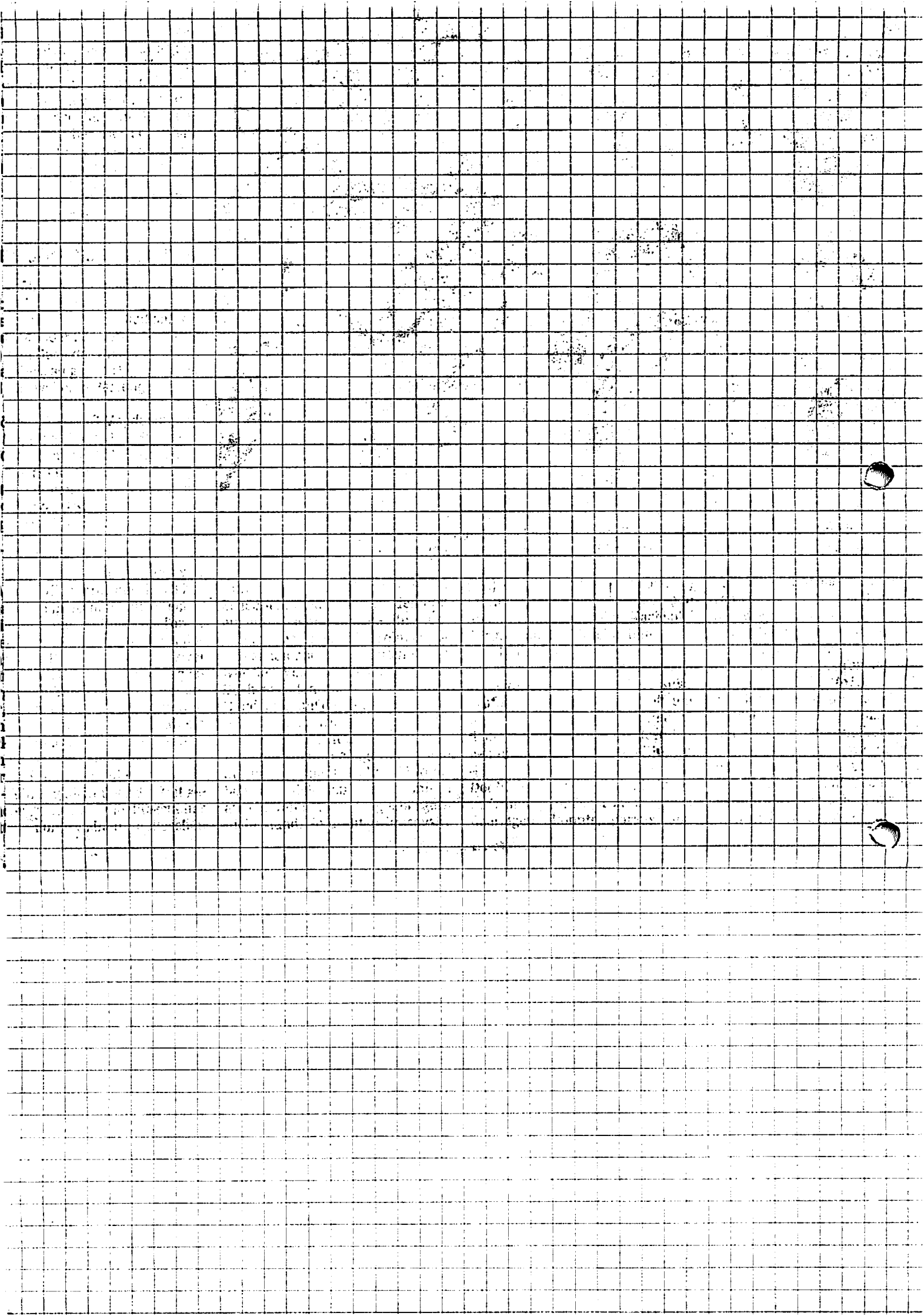




Diesmal hat der Biendorfer Enrico Rathmann (r.) im Zweikampf gegen Henry Lorecht das bessere Ende für sich. Am haushohen Sieg der Plötz-

kauer war für die Gäste aber nicht zu rütteln. Die Tore fielen in schön-  
Regelmäßigkeit.

MZ-Foto: Engelbert P.





## Landesklasse Staffel 5 Sachsen-Anhalt 2002/2003

### 13. Spieltag - 16.11.2002 bis 16.11.2002

|              |                        |                            |       |
|--------------|------------------------|----------------------------|-------|
| 16.11. 14:00 | Blau-Weiß Hausneindorf | - BSC Biendorf (N)         | 4 : 0 |
| 16.11. 14:00 | VfB Gröbzig            | - SV Blau-Weiß Schortewitz | 2 : 3 |
| 16.11. 14:00 | Hertha Osternienburg   | - SV Edderitz (N)          | 3 : 1 |
| 16.11. 14:00 | Concordia Harzgerode   | - SG Dankerode (N)         | 0 : 2 |
| 16.11. 14:00 | SV Germania Gernrode   | - SV Welbsleben (N)        | 2 : 3 |
| 16.11. 14:00 | SV Plötzkau 1921       | - FSV Hettstedt II         | 1 : 3 |
| 16.11. 14:00 | LSG 1967 Ostrau        | - TSV Elbe Aken (A)        | 2 : 2 |
| 16.11. 14:00 | SV Gölzau 1924         | - SV Wülknitz              | 1 : 1 |

**Tabelle - 13. Spieltag**

| Pl | Team                     | Spiele | Pkt. | Tore  | Diff. |
|----|--------------------------|--------|------|-------|-------|
| 1  | Blau-Weiß Hausneindorf   | 13     | 27   | 35:17 | 18    |
| 2  | VfB Gröbzig              | 12     | 25   | 45:19 | 26    |
| 3  | SV Welbsleben (N)        | 12     | 25   | 28:18 | 10    |
| 4  | LSG 1967 Ostrau          | 13     | 23   | 37:24 | 13    |
| 5  | SV Plötzkau 1921         | 13     | 21   | 33:34 | -1    |
| 6  | SG Dankerode (N)         | 12     | 20   | 16:15 | 1     |
| 7  | Hertha Osternienburg     | 12     | 18   | 18:20 | -2    |
| 8  | SV Blau-Weiß Schortewitz | 11     | 17   | 18:16 | 2     |
| 9  | TSV Elbe Aken (A)        | 13     | 16   | 20:20 | 0     |
| 10 | SV Gölzau 1924           | 13     | 14   | 22:19 | 3     |
| 11 | FSV Hettstedt II         | 13     | 14   | 27:25 | 2     |
| 12 | SV Wülknitz              | 12     | 14   | 27:34 | -7    |
| 13 | Concordia Harzgerode     | 12     | 14   | 17:24 | -7    |
| 14 | SV Germania Gernrode     | 12     | 13   | 25:35 | -10   |
| 15 | SV Edderitz (N)          | 13     | 10   | 18:32 | -14   |
| 16 | BSC Biendorf (N)         | 12     | 4    | 16:50 | -34   |

Hinweis: Tabellenstand ohne vorgezogene Spiele!

### 14. Spieltag - 23.11.2002 bis 23.11.2002

|              |                          |                          |       |
|--------------|--------------------------|--------------------------|-------|
| 23.11. 14:00 | SV Welbsleben (N)        | - Blau-Weiß Hausneindorf | _ : _ |
| 23.11. 14:00 | SV Blau-Weiß Schortewitz | - SV Plötzkau 1921       | _ : _ |
| 23.11. 14:00 | BSC Biendorf (N)         | - Hertha Osternienburg   | _ : _ |
| 23.11. 14:00 | SG Dankerode (N)         | - VfB Gröbzig            | _ : _ |
| 23.11. 14:00 | FSV Hettstedt II         | - SV Germania Gernrode   | _ : _ |
| 23.11. 14:00 | TSV Elbe Aken (A)        | - SV Gölzau 1924         | _ : _ |
| 23.11. 14:00 | Concordia Harzgerode     | - SV Wülknitz            | _ : _ |

## Fußball-News - KfV Fußball Bernburg

16.11.2002 18:46:36 NEW

Kommentar  
schreiben

### Landesliga-Derby an Nienburg

Das Landesliga-Kreisderby ging mit 2:0 an den FSV Nienburg. Damit bleibt der FSV seit dem 5. Spieltag ohne Niederlage, Alsleben seit dem 5. Spieltag ohne Sieg. Askania war spielfrei. In der Landesklasse gab es ausschließlich Niederlagen: Hausneindorf - Biendorf 4:0, Plötzkau - Hettstedt II 1:3, Baalberge - Zerst 2:3, Groß Rosenburg - Neugattersleben 6:3.

Verfasser: krella

Montag, 18. November 2002

### Fußball - Landesklasse (Staffel 5)

# Biedere Leistung reicht zum Sieg

 10  
10  
25  
28

## Hausneindorf besiegt Biendorf 4:0 (2:0)

### 13. Spieltag

 27.10  
27.10

### Biendorf

Freitag, D. Rathmann (U. Cisewski),  
Hirschmann, Koch, S. Vathauer,  
Sommer, Zengerling, R. Cisewski,  
Nebel, Schröter, Elze

**Hausneindorf/MZ/mb.** Eine spielerisch biedere Leistung genügte den favorisierten Hausneindorfern bei ihrem 4:0-Sieg gegen den BSC Biendorf zum Sprung an die Tabellenspitze.

Der BSC, ohne Müller, Finze, Enrico Rathmann, Heiko Vathauer und Bergschmidt, war über die gesamte Spielzeit fußballerisch gleichwertig. Allerdings waren es wieder haarsträubende Fehler und Schlafmützigkeit, die ein besseres Ergebnis verhinderten.

Zu oft wurde der Ball zu lange gehalten und an die lauf- und zweikampfstarken Gastgeber verloren. Mit einer unkomplizierten und effektiven Spielweise kam Hausneindorf zu Torchancen. Das spielerische Highlight setzte

dann Wolf, mit einem sehenswerten Tor zum 1:0 (12.). Nachdem Ronny Cicewski zweimal den Ausgleich auf dem Fuß hatte (14. und 15.), nutzte Krause einen leichtsinnigen Biendorfer Abspielfehler und setzte Adelberg in Szene, der zum 2:0 traf (20.).

 7. :  
: :  
: :

Danach musste Dirk Rathmann, der nach einer zweiwöchigen Verletzungspause gerade erst wieder dabei war, verletzt das Feld verlassen. Für ihn kam Uwe Cisewski (26.) ins Spiel.

Ähnlich verlief die zweite Halbzeit, in der der BSC die gefährlichsten Szenen hatte, Hausneindorf aber mit Wucht und Kraft druckvoller agierte. Ein verunsicherter Biendorfer Abwehrspieler verschuldete zunächst unbeholfen den Foulelfmeter, den Immenroth verwandelte (51.) und hatte später auch eine Aktion am vierten Gegentor durch Adelberg (72.).

Als Lichtblick präsentierte sich Thomas Freitag im Biendorfer Tor, der sowohl auf der Linie, als auch im Strafraum eine tadellose Leistung bot und vielleicht eine noch höhere Niederlage verhinderte.



# **Landesklasse Staffel 5**

14. Spieltag

Samstag, den 23.11.2002

14.00 Uhr

**BSC BIENDORF**

-

**FC HERTHA OSTERNIENBURG**

## **Liebe Sportfreunde !**

Zum heutigen Heimspiel der Saison gilt unser Willkommensgruß Euch, unseren Gästen sowie ihrer Fangemeinde und dem ange-reisten Schiedsrichterkollektiv.

Bei der desolaten Vorstellung unserer Mannschaft in Plötzkau vor drei Wochen blieben einige Akteure erneut den Nachweis schuldig, in der Landesklasse spielen zu können. Woran es lag, ist nicht bekannt. Jedenfalls bot die Mannschaft noch 48 Stunden vorher im Pokalspiel gegen Nienburg eine ordentliche Leistung.

Dann, in Plötzkau, fehlten von der ersten Minute an neben fußballerischen Unzulänglichkeiten auch Temperament, Leidenschaft und Moral. Gerade in einem Kreiderby sollten doch wenigstens Kampf und Einsatz stimmen. Andererseits waren natürlich die Ausfälle von Dirk Rathmann, Frank Finze, Thomas Müller oder besonders das Torwartproblem nicht so einfach wegzustecken. Letzte Woche in Hausneindorf wiederum stimmten die Tugenden, die ein Tabellenletzter an den Tag legen muß. Mit einem konzentrierten Abwehrverhalten hätte unsere Mannschaft dort für eine Überraschung sorgen können. Es ist schon merkwürdig, dass mit Hausneindorf eine spiele-risch eher limitierte Mannschaft die Tabelle anführt, denn fußballerisch war dort kein Unterschied zwischen Erstem und Schlusslicht zu erkennen.

Nun kommt mit der Hertha aus Osternienburg ein spielstarker Gegner, der sicher alles daran setzen wird, gerade hier , wo es vermeintlich am einfachsten ist, die drei Punkte mitzunehmen. Doch, wenn wir ehrlich sind, um überhaupt noch eine geringe Chance auf den Klassenerhalt zu haben, muß der BSC heute gewinnen. Auf jeden Fall wird unsere Mannschaft auch heute nicht in Bestbesetzung antreten können, was in dieser Saison sowieso noch nie möglich war.

## **Der BSC Biendorf informiert:**

Auch unsere Zweite kommt nicht mehr aus dem Schlamassel und liegt nach zum Teil hohen Packungen am Ende der Tabelle. In den letzten zwei Begegnungen mussten sie mit neun und zehn Spielern auskommen, was die derzeitige Misere beim BSC genau widerspie-gelt.



## Unsere Gäste einmal vorgestellt:

Mit dem FC Hertha Osternienburg gastiert ein Traditionsverein aus dem Nachbarkreis Köthen in Biendorf. Der einzige Leistungsvergleich gegen unsere Mannschaft war in der Saison 1995/96 als Osternienburg (damals Landesligist) im Landespokal hier in Biendorf spielte. Durch Treffer von Hagen Berndt und Heiko Rochow führte der BSC sogar schnell mit 2 : 0, unterlag dann jedoch mit 2 : 3. Bei Hertha spielte da noch der damals 19-jährige Karsten Oswald (gegen Rene Schreiner), der inzwischen über die Stationen VFL Halle 96, Chemnitzer FC und Rot-Weiß Erfurt bei den Amateuren von Bayern München aktiv ist. Außerdem mit dabei waren Peter Bergk (jetzt Askania Bernburg) und auch Dirk-Remo Warthemann (jetzt Aken). Nach dem Aufstieg in die Landesliga 1995 musste die Hertha 1998 absteigen, weil im Kaufrausch vom VFL Köthen mit List, Nico Friedrich (inzwischen Wülknitz), Böhler und weitere Stammspieler den Verein verließen, die nicht zu kompensieren waren. Nun jedoch hat sich die Mannschaft in der Landesklasse etabliert und spielt hier eine gute Rolle.

# Nur Optimisten hoffen noch

## BSC Biendorf verliert gegen Hertha Osternienburg 2:4

### 13. SPIELTAG

### Biendorf

Freitag; E. Rathmann, S. Vathauer, Koch (67. U. Cisewski), Hirschmann, R. Cisewski, Zengerling, Elze, Sommer, Schröter, Nebel (77. Chytry)

**Biendorf/MZ/mb.** Nach der blamablen Vorstellung des BSC Biendorf im wichtigen Heimspiel gegen Hertha Osternienburg dürften nur noch die kühnsten Optimisten im BSC-Lager an den Klassenerhalt glauben. Fehlende verletzt

Schlüsselspieler sind überhaupt nicht zu ersetzen und andere Akteure sind eben in dieser Spielklasse völlig überfordert und durch die Niederlagen absolut verunsichert. Gegen die Osternienburger, die allenfalls Kreisligaformat verkörpern und dennoch wesentlich stärker waren, lag der BSC schon zur Pause durch drei Tore von Steve Ahland mit 1:3 (16., 24., 39.) zurück.

Den obligatorischen frühen Rückstand hatte Falk Nebel ausgeglichen (21.). Beim BSC ging fast nichts. Balltechnische Unzulänglichkeiten, langsames Umschalten, unzählige Stellungsfehler und

Fehlpassé prägten das Bild. Dazu machte der noch in der Vorwoche starke Thomas Freitag im Biendorfer Tor bei drei Gegentoren eine unglückliche Figur. In der zweiten Halbzeit sahen die 115 Zuschauer ein grausiges Spiel, lediglich zwei Treffer durch Hans Große (61.) und Uwe Cisewski (82.) durchbrachen das emotionslose Gekicke, das mit Landesklassenfußball nur ganz wenig zu tun hatte.

Es lag auch am Niveau des Gegners, dass eine der schlechtesten Leistungen des BSC Biendorf in den vergangenen zehn Jahren nicht noch mit einigen Treffern mehr bestraft wurde.

#### Staffel 5:

|                              |              |
|------------------------------|--------------|
| TSV Aken - SV Gölzau         | 2:0          |
| Dankerode - VfB Gröbzig      | 2:1          |
| SV Schortewitz - SV Plötzkau | 6:3          |
| Hettstedt II - Gernrode      | 2:1          |
| Welbsleben - Hausneindorf    | 3:3          |
| Biendorf - Osternienburg     | 2:4          |
| Edderitz - LSG Ostrau        | 0:2          |
| Harzgerode - Wülknitz        | 0:6          |
| 1. Blau-Weiß Hausneindorf    | 14 38: 20 28 |
| 2. LSG Ostrau                | 14 39: 24 26 |
| 3. SV Welbsleben             | 13 31: 21 26 |
| 4. VfB Gröbzig               | 13 46: 21 25 |
| 5. SV Dankerode              | 13 18: 16 23 |
| 6. Hertha Osternienburg      | 13 22: 22 21 |
| 7. SV Plötzkau               | 14 36: 40 21 |
| 8. SV Schortewitz            | 12 24: 19 20 |
| 9. TSV Elbe Aken             | 14 22: 20 19 |
| 10. FSV Hettstedt II         | 14 29: 26 17 |
| 11. SV Wülknitz              | 13 33: 34 17 |
| 12. SV Gölzau                | 14 22: 21 14 |
| 13. Concordia Harzgerode     | 13 17: 30 14 |
| 14. Germania Gernrode        | 13 26: 37 13 |
| 15. SV Edderitz              | 14 18: 34 10 |
| 16. BSC Biendorf             | 13 18: 54 4  |





Auch die Diskussion mit dem Schiedsrichter hat den Biendorfern nichts genutzt. Sie lieferten eine der schlechtesten Leistungen in dieser Saison ab.

MZ-Foto: Engelbert Pülichert

# Ahlands Dreifacher legt den Grundstein zum Sieg

## Osternienburger Hertha setzt sich beim BSC Biendorf mit 4:2 durch

**Biendorf/MZ/dk.** Nach der Papierform war der FC Hertha Osternienburg als Favorit beim Tabellenletzten BSC Biendorf angereist. Doch Trainer Hartmut Henning tat das einzig Richtige: Seine Männer vor eventuellen Leichtsinngkeiten zu warnen. Damit hatte er Erfolg - Hertha zeigte sich beim 4:1-Sieg sehr konzentriert.

So beherrschten die Gäste das Schlusslicht bereits in der Anfangsphase und erspielten sich durch Hans Große in der 2. (Lattenschuss), Steve Ahland in der 10. und erneut Große in der 15. Minute notierenswerte Möglichkeiten. Nach einem Solo in der 18. Minute schoss Steve Ahland aus zwölf Me-

tern zum 1:0 ins lange Eck. Falk Nebel konnte vier Minuten später durch einen direkten Freistoß zum 1:1 ausgleichen.

Doch dann setzte die Osternienburger Mannschaft zu einem Zwischenspur an und markierte bis zum Pausenpfiff bereits die Vorentscheidung. Innerhalb von acht Minuten kam Steve Ahland zum Doppelschlag. Er sorgte in der 28. Minute mit dem 2:1 für die erneute Führung und erhöhte schließlich nach einem Foul an Hans Große in der 36. Minute nach einem direkten Freistoß auf 3:1.

Zwei weitere Möglichkeiten in den ersten 45 Minuten hatte Hans Gro-

ße, die jedoch der Biendorfer Torhüter Christian Freitag durch gute Paraden entschärfte. In der 70. Minute kam der Gast aus Osternienburg durch Erik Scheumann zum Eckball. Die Kugel landete bei Hans Große, der per Kopf das 4:1 perfekt machte.

Den Biendorfern gelang vier Minuten vor Spielende mit dem zweiten Treffer durch Uwe Schlicke noch eine Ergebniskosmetik. Ein verdienter Sieg des FC Hertha und Kompliment den Biendorfern, die sich nie aufgaben und stets um eine Resultatsverbesserung mühten.

**FC Hertha:** Hänsch; Träbert, Walter, Reinbothe, Heinrich, Ahland, Radtke, Scheumann, Bork, Große, Pidde (60. Jürges).







### **Landesklasse Staffel 5 : LSG Ostrau – BSC Biendorf 2 : 0 ( 1 : 0 )**

Daß der BSC Biendorf nicht immer so schlecht ist, wie es der Tabellenstand aussagt, bewies die Mannschaft am 1. Advent in Ostrau . Ohne vier Stammspieler, dafür aber mit dem neuen Torhüter Harry Kuhne , letztmalig vor eineinhalb Jahren in Peißen aktiv, bot der Tabellenletzte eine beherzte Partie .

Schon die erste Ecke der Gastgeber führte zum 1 : 0, als Falk Hirschmann unbedrängt ins eigene Netz köpfte. Danach jedoch übernahmen die Gäste die Initiative und erarbeiteten sich mit Kampf und Disziplin mehr Spielanteile. Christian Zengerling bekämpfte LSG – Star Enrico Löwe mit allen Mitteln und nahm deren Schaltzentrale damit aus dem Spiel . Doch wie schon öfter in dieser Saison fehlte das nötige Glück.

So bei Ronny Cisewski, der zwei Gegenspieler narrete , aber den Abschluß vergaß (19.), Marcus Elze (27. ) oder Falk Nebel , dessen Schuß knapp den Pfosten streifte ( 35. ).

Ostrau – Coach Preissler tobte an der Seitenlinie wegen des schwachen Auftrittes seines Teams ,das die glückliche Führung in die Halbzeit rettete. Auch nach dem Seiten – wechsel waren wieder die Biendorfer am Drücker, doch bei Enrico Rathmann`s Schuß war noch ein Bein dazwischen und auch Cisewski scheiterte erneut ( 54. ). Doch als E.Rathmann vorm eigenen Strafraum den Ball vertändelte, spielte Wollny auf Löwe der nur die Lattenunterkante traf . In den letzten zwanzig Minuten spielte der BSC hohes Risiko und wurde eiskalt ausgekontert. Ein Heber von

**Stoye überlistete die auf Abseits spielende Biendorfer Deckung, so dass drei Ostrauer frei vor Kuhne auftauchten und Stefan Wollny vollendete ( 77 . ). Zwei Minuten später steuerte Falk Nebel frei auf LSG – Keeper Gaul zu , blieb aber nur zweiter Sieger . Als Cisewski im Ostrauer Strafraum gelegt wurde, blieb der Pfiff aus ( 85 . ). Nach dem Spiel gab es noch ein dickes Lob von LSG – Verteidiger Müller, der erleichtert von einem schweren Sieg sprach .**

**BSC : Kuhne – E.Rathmann -Hirschmann,Zengerling,  
S.Vatthauer-Sommer (68. Koch ), Thiele, R.Cisewski,  
Nebel-Schröter,Elze**

**Michael Baum**



## **Landesklasse Staffel 5**

**Nachholspiel vom 12. Spieltag**

**Samstag, den 14.12.2002**

**13.00 Uhr**

**BSC BIENDORF**

-

**SV GERMANIA GERNRODE**

### **Liebe Sportfreunde !**

Zum heutigen Heimspiel heißen wir Euch, unsere Freunde aus Gernrode und das Schiedsrichterkollektiv hier in Biendorf willkommen.

Mit dem ebenso überraschenden wie sensationellen Sieg in Gölzau hat unsere Mannschaft den letzten Strohalm im Kampf um den Klassenerhalt ergriffen und ein Fünkchen Hoffnung erhalten. Nach der peinlichen Darbietung im letzten Heimspiel gegen Osternienburg, als unser Team komplett versagte, hätte man damit wohl kaum gerechnet. Aber schon in Ostrau hätte der BSC zumindest einen Punkt verdient gehabt, bot eine starke Vorstellung.

Im Gegensatz zum bisherigen Saisonverlauf - auf eine ordentliche Leistung folgte stets eine miserable - konnten sie das diesmal bestätigen. Nun bleibt zu hoffen, dass der Schwung in das heutige Heimspiel mitgenommen werden kann. Freilich sind die nur sieben Punkte weiterhin eine schwere Hypothek, aber betrachten wir einmal die kommenden Gegner, könnte theoretisch was drin sein. Nach diesem Spiel lauten die nächsten Begegnungen im neuen Jahr - Wülknitz (H), Aken (A), Edderitz (H) und Harzgerode (H). In den vier Heimspielen, einschließlich der heutigen Partie, der kommenden fünf Spiele warten vermeintlich lösbare Aufgaben, denn gegen diese Gegner hat unsere Mannschaft schon im Hinspiel gut ausgesehen. Natürlich ist auch klar, dass es schwieriger ist, ein Spiel zu machen, als nur reagieren zu müssen, aber sollten drei dieser Partien gewonnen werden, könnte man den Anschluß schaffen. Andernfalls dürfte endgültig alles erledigt sein. Unsere Gäste haben oft personelle Probleme, müssen nicht selten auf Leistungsträger wie Kleist, Miosga oder Schweinefuß arbeitsbedingt verzichten. Das erklärt vielleicht den ebenfalls schlechten Tabellenstand, denn spielerisch hat Gernrode seit Jahren ein starkes Team.

Alle Freundschaft kann aber heute nicht zählen, denn zu verschenken haben beide Mannschaften wahrlich nichts. Wir hoffen auf den so wichtigen Heimsieg, wünschen aber unseren Gästen dennoch eine nach dieser Begegnung gute Saison, dass sie von Ausfällen und Verletzungen verschont bleiben und allen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.



### **Unsere Gäste einmal vorgestellt:**

Der SV Germania Gernrode wurde 1994 Kreismeister des KfV Quedlinburg. Seither spielten die Harzer immer eine solide Rolle im Mittelfeld dieser Staffel und sind im Moment nach dem Quedlinburger SV (Landesliga) und der SG Dankerode die drittbeste Mannschaft ihres Kreises, wobei kaum anzunehmen ist, dass sich Dankerode angesichts ihres gegen unsere Mannschaft gezeigten Niveaus sich am Ende der Saison vor Gernrode platziert.

Ihr im Winter ausgerichtetes Hallenturnier ist immer ein echtes Highlight mit Mannschaften aus Landesliga und Landeskasse.

Dort wurde der BSC schon dreimal Dritter. Die Krönung setzten im vergangenen Jahr aber die Biendorfer Alten Herren, die bei ihrer ersten Teilnahme gleich den Turniersieg im Februar dieses Jahres holten, wobei Carsten Meyer bester Torschütze und bester Spieler wurde. Außerdem wirkten damals mit: H. Vathauer, J. Fiedel, R. Schreiner, U. Felgenträger, R. Bettzieche, G. Meyer, D. Rathmann.

Landesklassenbilanz des BSC gegen Gernrode (94-99):

Heim: 3 Siege, 2 Remis 13 : 5 Tore

In Gernrode: 2 Siege, 1 Remis, 2 Niederlagen 10 : 11 Tore

### **Der BSC Biendorf informiert:**

Parallel zur Ersten konnte auch unsere Zweite nach langer Zeit wieder gewinnen und den letzten Tabellenplatz verlassen. Der Sieg gegen Wedlitz ist zwar nicht überzubewerten, sollte aber der jungen Garde neues Selbstvertrauen geben. Inzwischen spielen dort schon sechs Köthener, die allerdings mehr aus dem Freizeitsportbereich kommen, deshalb wenig Praxis aus Pflichtspielen mitbringen, die Zweite aber allemal verstärken.



# Ganz vorn mischt diesmal keiner mit

## Neugattersleben und Biendorf mit dem Schlusslicht

Von unserem Redakteur  
**HARALD VÖPEL**

**Bernburg/MZ.** In der Fußball-Landesklasse überwintern die vier Mannschaften des KfV Bernburg nicht alle auf den angestrebten Tabellenplätzen. Gedanken darüber, wie es weiter gehen soll, muss man sich vor allem beim VfB Neugattersleben und beim BSC Biendorf machen, die in ihren Staffeln jeweils das Schlusslicht in der Hand haben.

Besonders prekär ist die Lage für die Neugatterslebener in der Staffel 4. Nicht einmal einen einzigen Punkt konnten sie in den bisher 15 ausgetragenen Spielen gewinnen. Mit einer nicht gerade wünschenswerten Konstanz steht der VfB seit

### STAFFEL 4

#### Nachholspiele

Beide Bernburger Kreisvertreter in der Staffel 4 haben noch je ein Punktspiel nachzuholen.

**Vom 11. Spieltag:** VfB 1921 Neugattersleben - FSV Blau-Weiß Biere am 1. Februar um 14 Uhr

**Vom 15. Spieltag:** SV 08 Baalberge - Magdeburger SV Preussen II am 8. Februar um 14 Uhr

Zuvor bestreiten beide Mannschaften folgende Vorbereitungsspiele.

**SV 08 Baalberge - SV Baasdorf** (heute um 14 Uhr in Baalberge), in Prosigk (25.1./14 Uhr) und beim SV Merseburg 99 (1.2./14 Uhr)

**VfB 1921 Neugattersleben - FSV Nienburg II** (heute um 14 Uhr in Nienburg), in Peißen (24.1./19 Uhr), beim FSV Nienburg I (25.1./14 Uhr), bei Askania Bernburg II (6.2./19 Uhr), beim FC Eintracht Köthen (8.2./14 Uhr)

dem zweiten Spieltag an letzter Stelle. 16. Zähler fehlen gegenwärtig zu einem Nichtabstiegsplatz. Kein Wunder, dass die Mannschaft von den meisten Kontrahenten auch für den zweiten Teil der Serie lediglich als Punktlieferant betrachtet wird.

#### Im sicheren Mittelfeld

Bedeutend besser ist die Lage für den SV 08 Baalberge in der selben Staffel. Als Siebenter gehört das Team immerhin zum sicheren Mittelfeld. Dabei hatten die Baalberger auch einen Fehlstart hingelegt. Nach dem vierten Spieltag waren sie in die Abstiegszone abgerutscht, konnten sich anschließend aber kontinuierlich nach oben arbeiten. Die bisher beste Platzierung war Rang sechs am zwölften Spieltag. Statistisch hat der SV 08 pro Spiel 1,6 Punkte geholt und 2,1 Tore geschossen und besitzt mit 31:24 immerhin eine positive Torbilanz.

#### Aufstieg nach Fehlstart

Das das im Mittelfeld nicht unbedingt der Fall sein muss, zeigt der SV Plötzkau. Der ist in der Staffel 5 sogar Sechster, hat aber drei Tore weniger geschossen als kassiert (41:44). Der höchste Sieg gelang den Plötzkauern mit 9:2 gegen Biendorf. Die höchste Niederlage kassierten sie mit 0:7 gegen Gröbzig.

Das Spieljahr begann auch für den SV Plötzkau mit einem Fehlstart. So stand man nach dem ersten Spiel an letzter Stelle. Dann ging es aber schnell ins Mittelfeld, und am elften Spieltag war man sogar Dritter. Mit einer ausgeprägteren Leistungskonstanz, ist den Plötzkauern im zweiten Teil der Saison durchaus noch einiges mehr zuzutrauen. Die Spitzenmannschaften sind allerdings einigermaßen voraus. So

führt Hausneindorf (31 Punkte) vor Ostrau (30 Punkte) und Gröbzig (28 Punkte).

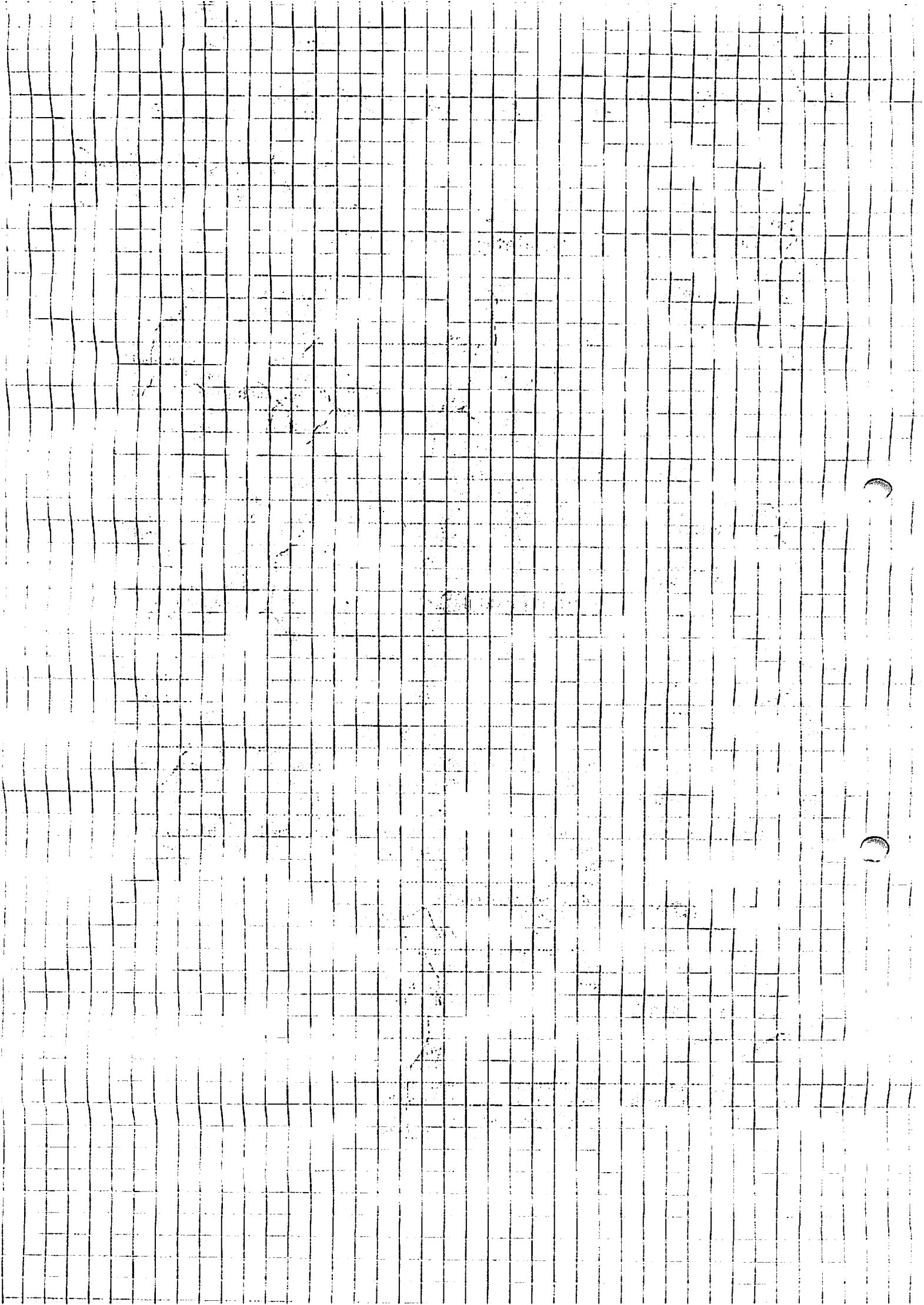
#### Stammgast im Keller

Die zweite Mannschaft des KfV Bernburg in der Staffel 5, der BSC Biendorf, gehört in dieser Saison von Anfang an zu den Stammgästen auf den Abstiegsplätzen. Lediglich zwei Mal - am dritten und fünften Spieltag - steckten die Biendorfer kurz den Kopf aus dem Tabellenkeller. Seit dem ist man Letzter.

Verloren ist für den BSC aber noch nichts. In den jüngsten Spielen deuteten die Biendorfer immer einmal wieder steigende Form an. Am 7. Dezember hat es gegen den SV Gölzau (12.) schließlich geklappt. Es wurde 3:1 gewonnen. Das hatte zur Folge, dass der Gölzauer Trai-

ner Kurt Erdmenger sogar das Handtuch warf und zurück trat. Die acht Punkte auf dem BSC-Konto bedeuten, dass bis zu einem Nichtabstiegsplatz sechs Zähler fehlen.

Mit gewachsenem Selbstvertrauen ist dieser Rückstand im zweiten Teil der Saison allemal aufzuholen. Eine Voraussetzung ist allerdings, dass die Abwehr des BSC Biendorf stärker wird.





# 14. Kreismeisterschaft im Hallenfußball des KfV Bernburg



**Sonntag, den 5. Januar 2003**

in der Bernburger Sporthalle "Bruno-Hinz"

**Eröffnung 13 Uhr**



## Programm



### *Die Endspiele der bisherigen Hallenmeisterschaften:*

|         |                             |                                 |                   |
|---------|-----------------------------|---------------------------------|-------------------|
| 2001/02 | FSV Nienburg 1990           | - FSV Rot-Weiß Alsleben         | 4 : 2             |
| 2000/01 | TV Askania Bernburg         | - SV Plötzkau 1921              | 3 : 1             |
| 1999/00 | SV Plötzkau 1921            | - VfB 1921 Neugattersleben      | 2 : 0             |
| 1998/99 | FSV Nienburg 1990           | - SV 08 Baalberge               | 6 : 0             |
| 1997/98 | FSV Nienburg 1990           | - SV Plötzkau 1921              | 3 : 1             |
| 1996/97 | TV Askania Bernburg         | - SV Blau-Weiß Könnern          | 1 : 0             |
| 1995/96 | VfB Neugattersleben         | - TV Askania Bernburg           | 1 : 1, 1 : 0 i.S. |
| 1994/95 | ESV Lok Güsten              | - SV Einheit Bernburg           | 2 : 0             |
| 1993/94 | TV Askania Bernburg         | - BSC Biendorf                  | 1 : 0             |
| 1992/93 | SV BG Eintracht Peißen      | - SV Schwarz-Gelb Bernburg      | 2 : 1             |
| 1991/92 | SV Einheit Bernburg         | - SV Blau-Gelb Eintracht Peißen | 2 : 0             |
| 1990/91 | BSC Biendorf                | - TV Askania Bernburg           | 2 : 1             |
| 1989/90 | BSG Traktor Neugattersleben | - BSG Chemie Bernburg           | 2 : 0             |

## **Liebe Freunde des Hallenfußballs,**

zur heutigen 14. Endrunde um die Hallenkreismeisterschaft der Männer begrüße ich Sie, die Schiedsrichter, die qualifizierten Mannschaften sowie die Ehrengäste, unter ihnen Landrat Ulrich Gerstner und den Bernburger Oberbürgermeister Helmut Rieche. Ich wünsche allen ein gesundes, friedliches und erfolgreiches 2003.

Ein leistungsstarkes Teilnehmerfeld erwartet uns heute in der „Bruno-Hinz-Halle“. Bis auf die Askania-Reserve haben alle anderen Endrundenteilnehmer mindestens einmal schon das Endspiel um die Hallenkreismeisterschaft erreicht. Drei Ex-Meister und der Titelverteidiger FSV Nienburg 1990 haben zusammen neun der bisher 13 vergebenen Titel geholt. Aus der Vorjahres-Endrunde haben sich für heute bis auf den SV Plötzkau alle anderen sieben Teilnehmer erneut durchgesetzt. Als „Neuling“ ist diesmal der SV Blau-Weiß Könnern dabei. Dass er jedoch kein „Frischling“ ist, zeigen seine Platzierungen in den beiden Endrunden die Könnern bisher erreichte. Einmal Vizemeister und einmal Dritter sprechen für die Klasse des Kreisliga-Achten in der Halle. Zu den Favoriten zählen aber heute andere Mannschaften. Es sind die drei Landesligisten. Das Los in Verbindung mit der Platzierung in der Qualifikation wollte es so, dass sie bereits in den Staffelspielen aufeinander treffen. Mindestens einer wird so bereits nach den ersten drei Spielen ausscheiden. In der zweiten Staffel ist die Erwartungshaltung unter den besten Viern zu kommen ebenfalls groß. Dort warten dann erst die eigentlichen Brocken. Oder kommt es ganz anders? Im Vorjahr konnte sich Biendorf als Kreisligist bis auf Rang vier vorkämpfen, Alsleben als Landesklasse-Vertreter wurde sogar Vizemeister. In der Halle ist auch für unterklassigen Endspielteilnehmer einiges möglich.

Alles das sollte für eine spannende und kurzweilige Endrunde garantieren. Freuen wir uns auf packende Spiele und vor allem Tore, Tore, Tore. Trotz Sympathien für die eigene Mannschaft bitte ich um Fairneß gegenüber dem Gegner und den Schiedsrichtern. Allen meinen ehrenamtlichen Mitstreitern gilt mein Dank für ihren Einsatz in der Hallensaison. Der Bernburger Freizeit GmbH mit ihrem Hallenkollektiven in den beiden Sporthallen danke ich für die gute Zusammenarbeit.

**Liebe Zuschauer.** Bitten beachten Sie das Rauchverbot in der Sporthalle. Anfallenden Müll entsorgen Sie in die dafür bereitstehenden Behälter und betreten Sie nicht die Spielfläche. Getränke und Speisen sind nur im Eingangsbereich der Sporthalle einzunehmen. Auf den Zuschauertribünen ist Essen und Trinken verboten. Ich danke für Ihr Verständnis.

### **Die Endrundenteilnehmer in ihren Gruppen:**

**Frank Krella**  
(KFV Präsident)

**Gruppe A:** VfB 1921 Neugattersleben (Landesklasse - 13. Teilnahme/zweimal HKM)  
TV Askania Bernburg (Landesliga - 9./dreimal HKM)  
FSV Rot-Weiß Alsleben (Landesliga - 4./beste Platzierung: 2.)  
FSV Nienburg 1990 (Landesliga - 9./dreimal HKM/Titelverteidiger)

**Gruppe B:** BSC Biendorf (Landesklasse - 9./einmal HKM)  
SV 08 Baalberge (Landesklasse - 6./beste Platzierung: 2.)  
TV Askania Bernburg II (Kreisliga - 3./beste Platzierung: 6.)  
SV Blau-Weiß Könnern 1990 (Kreisliga - 3./beste Platzierung: 2.)

**Spielzeit:** 13 Minuten durchlaufend, das Endspiel 2mal 8 Minuten

**Regeln:** Gespielt wird nach den Hallenregeln des FV Sachsen-Anhalt  
Spielerwechsel laufend durch gegenseitiges abklatschen möglich

### **Als Schiedsrichter begrüßen wir:**

Stefan Bojanowski (SV Einheit Bernburg)  
Joachim Lindemann (SV Jahn Gerbitz)  
Sebastian Berger (VfL Ilberstedt)

|                         |                                                            |
|-------------------------|------------------------------------------------------------|
| Hallensprecher:         | Steffen Gallasch und Frank Krella                          |
| An der Musiktechnik:    | Tilo Timplan                                               |
| An der Anzeigentechnik: | Andre Jirsak                                               |
| Kampfrichter:           | Karl-Heinz Sieland, Frank Krella<br>Hans-Jürgen Winterfeld |



## Kreisligist TV Askania II düpiert Landesligisten

Mit einer Überraschung endete die 14. Endrunde um den Hallenkreismeistertitel der Männer am Sonntag abend. Denn keiner der Favoriten aus der Landesliga erreicht das Endspiel und auch dort konnte der SV 08 Baalberge als Landesklasse-Vertreter die Siegesserie des Kreisliga-Spitzenreiters TV Askania Bernburg II nicht aufhalten. Mit 5:1 fegten die Bernburger den SV 08 vom Parkett, der damit zum zweiten Mal nur Vizemeister wird. Bereits im Halbfinale gab es einen eindrucksvollen 3:0-Erfolg des Kreisligisten über den Landesliga-Elften FSV RW Alsleben. Im zweiten Semifinale gewann Baalberge gegen Askania I mit 4:2 (1:1) nach Neunmeterschießen. Erstmals in der Geschichte des KfV gewinnt damit eine zweite Mannschaft den Hallentitel. Für die favorisierte erste Askania-Mannschaft blieb nach zwei verlorenen Neunmeterschießen nur Rang vier, hinter dem FSV Rot-Weiß Alsleben (5:6). Fünfter wurde Titelverteidiger FSV Nienburg, der bereits in den Staffelspielen an Askania und Alsleben gescheitert war. Auf Platz sechs kam Biendorf vor Könnern. Als einzige Mannschaft ohne Sieg, ja Punktgewinn, blieb der VfB Neugattersleben. Insgesamt war die 14. Endrunde auf einem hohen Niveau mit spannenden und packenden Duellen. 731 zahlende Zuschauer sahen einen überraschenden, jedoch verdienten Hallenmeister, der nur im Endspiel ein Gegentor kassierte. Bester Spieler wurde Michael Schmidt (TV Askania I), bester Torwart Thomas Beume und erfolgreichster Torschütze Sven Zutz (beide TV Askania II).

Verfasser: krella

## Hallenkreismeisterschaft Endrunde Gruppe B 2002/2003

urg II und Baalberge erreichen das Halbfinale +++ Askani

Ergebnisse [Tabelle](#) [Kreuztabelle](#) [Spielpläne](#) [Fieberkurven](#) [Statistiken](#) [Info](#)

1 2 3

[Tabelle](#) [Heim](#) [Auswärts](#) [Hinrunde](#) [Rückrunde](#)

|   |                           | Sp. | s | u | n | Pkt. | Tore  | Diff. |
|---|---------------------------|-----|---|---|---|------|-------|-------|
| 1 | TV Askania Bernburg II    | 3   | 3 | 0 | 0 | 9    | 7 : 0 | 7     |
| 2 | SV 08 Baalberge           | 3   | 1 | 0 | 2 | 3    | 7 : 5 | 2     |
| 3 | BSC Biendorf              | 3   | 1 | 0 | 2 | 3    | 4 : 6 | -2    |
| 4 | SV Blau-Weiß Könnern 1990 | 3   | 1 | 0 | 2 | 3    | 1 : 8 | -7    |

Gesamt-Tore: 19 Tore / Spiel: 3.17

Letztes Update der Liga: 11.01.2003 07:41  
 LigaManager Online 3.02b - © 1997-2002 by Frank Hollwitz  
 ZuStatAddon v1.08 © 2002 by Bernd Hoyer

BSC - Könnern 0:1 - Baalberge 4:2,  
 - Askania II 0:3

BSC: Kuhne, Zengerling, Vathhauer, Elze  
 E. Rathmann, Nebel, Sommer, Schröter  
 R. Cisewski

Fußball - Testspiel

# Starke Gastgeber

Schackstedter SV besiegt Biendorf 4:1 (2:1)

**Schackstedt/MZ/mba.** Mit einem 4:1-Testspielerfolg gegen Landesklassen-Schlusslicht BSC Biendorf untermauerte die Kreisliga-Fußballer des Schackstedter SV ihre Anwartschaft auf den Kreismeistertitel. Von Beginn an hatte der Gastgeber das Heft fest in der Hand. Die Biendorfer waren nur mit elf Spielern angereist und gerieten in der ersten halben Stunde stark unter Druck.

Logische Konsequenz war die frühe Führung durch Bilkenroth, der nach Sven Vathhauers Stellungsfehler auch noch Torwart Dirk Rathmann umspielte, bevor er abschloss (14.). Einen der wenigen gelungenen BSC-Spielzüge verwertete Sven Mansfeld zum Ausgleich (29.). Doch Christian Zengerlings

unnötiges Foul führte zum Elfmeter, den Kevin Urban sicher verwandelte (34.). Nach der Pause waren die Vorteile zunächst mehr auf Biendorfer Seite. Dann aber brachte ein krasser Fehler der Biendorfer René Rockmann in Ballbesitz, der das 3:1 markierte (63.). Insbesondere der ehrgeizige Schackstedter Frank Kottler marschierte unermüdlich, machte sich aber auch viele gute Szenen durch technisch schlampiges Spiel selbst kaputt. Trotzdem führte seine präzise Vorarbeit zum vierten Treffer durch Christian Rebel per Kopfball (82.).

**Schackstedt:** F. Karls (46. Turek), K. Urban, M. Rockmann (46. Fritsche), Kottler, A. Rebel, C. Rebel, Helbig (59. T. Rebel), O. Derkach, Meyer (46. Behrend), C. Bilkenroth, R. Rockmann  
**Biendorf:** D. Rathmann, E. Rathmann, S. Vathhauer, Zengerling, Hirschmann, Nebel, Finze, R. Cisewski, Elze, Mansfeld, Laubrich

## Verstärkung geholt

**Schackstedt/MZ.** Mit Frank Behrend, der im Testspiel gegen den BSC Biendorf einen ganz starken Eindruck hinterließ, verstärkt sich Fußball-Kreisligist Schackstedter SV. Behrend wechselte vom 1. FC Aschersleben nach Schackstedt. Er bringt genügend Erfahrung aus der Landesliga mit.

Dienstag, 11. Februar 2003

Fußball - Testspiel

# Einwechsler Michael John sorgt mit Hattrick für Entscheidung

BSC Biendorf unterliegt dem SV Schwarz-Gelb Bernburg 2:4 (1:1)

**Biendorf/MZ/mb.** Auch das zweite Testspiel gegen einen Kreisligisten konnten die Landesklasse-Fußballer des BSC Biendorf nicht gewinnen. Sie unterlagen dem SV Schwarz-Gelb Bernburg ziemlich klar mit 2:4.

Die Biendorfer plagten wieder arge Besetzungssorgen. Sogar der inzwischen 40-jährige Torwart Heiko Vathhauer komplettierte deshalb die Sturmreihe. Im Mittelfeld hatten die Roschitzer Gäste ein deutliches Übergewicht. Thomas Spengler, dem die Gastgeber zu viel Platz ließen, wechselte oft die Positionen, forderte die Bälle und setzte bei den Schwarz-Gelben die entscheidenden Akzente.

Die Defensive wurde von Mirko

Panknin, unterstützt von den lauffreudigen Steve Jochheim und Kevin Finger, gut organisiert. Durch ein typisches Freistoßtor von Falk Nebel ging der BSC in Führung (30.). Aber der Bernburger Spengler schlug mit dem 1:1 schnell zurück (32.).

In der Folgezeit verlief das Spiel ausgeglichen, wobei die Gäste weiterhin spielerische Vorteile besaßen. Falk Hirschmann hatte Andre Lindemann und dann auch Markus Bieberstein im Griff, während Sven Vathhauer mit dem quiriligen Habib Homri mitunter nicht klar kam.

Als die Biendorfer Deckung durch mehrere taktische Wechsel zwischenzeitlich doch etwas überfordert war, nutzte das der eingewech-

selte Bernburger Michael John und erzielte binnen acht Minuten einen lupenreinen Hattrick (76., 71. und 75. Minute). Damit war diese Begegnung natürlich binnen weniger Minuten entschieden. Uwe Cisewskis Treffer in der 82. Minute blieb für die Biendorfer lediglich Ergebniskosmetik.

**Biendorf:** Kuhne, S. Vathhauer, E. Rathmann, Hirschmann, Zengerling, Nebel, D. Rathmann (61. Koch), Finze, Schröter, H. Vathhauer (70. U. Cisewski), Sommer

**Bernburg:** Gretzschel, Gottschalk, Weiß, Petermann, Block (46. John), Panknin, Jochheim, Spengler, Finger (46. Werner), Lindemann (46. Bieberstein), Homri